

4/17



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Géraldine Ruckstuhl mit Schweizer Rekord
- Männerturntag in Luzern
- Verbandsmeisterschaften Geräteturnen

Gössi
goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als 300 Reiseangebote!



facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

T-SHIRT POWER
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!

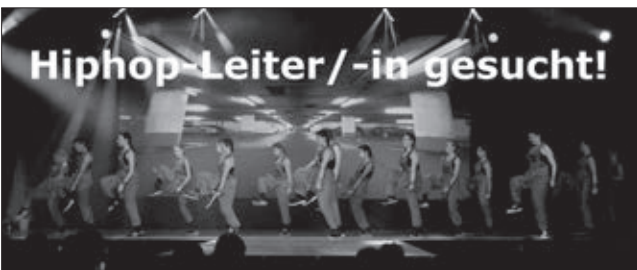
 **switcher**
made with respect

www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch





Hiphop-Leiter/-in gesucht!




Per sofort oder nach Vereinbarung suchen 15 motivierte Hiphop-Tänzerinnen eine neue Leiterin oder einen neuen Leiter.

Die tanzbegeisterte Gruppe gehört zum STV Ruswil: Ein spannendes Jahresprogramm ist garantiert!

Die Auftritte der Gruppe an der jährlichen Turnshow sind immer ein Highlight. Weitere Auftritte unter dem Jahr, beispielsweise am Turnfest, sind möglich.

Die Gruppe trainiert wöchentlich am Dienstag oder Freitag von 20.00 - 21.30 Uhr in einer Turnhalle.

Hast du Interesse, in einem aktiven und geselligen Verein mitzuwirken? Melde dich bei Jolanda Schärli, Leitung TK Aktive, 078 745 97 87




**ohne
dich,
kein
mich**

Eidgenössische Nationalturntage in Eschenbach

Liebe Turnerinnen und Turner, Geschätzte Freunde des Nationalturnsports

Das Verbandsgebiet des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden wird vom 8. – 10. September 2017 im Fokus der Eidgenössischen Nationalturnerszene stehen. Rund 450 Turner aus der ganzen Schweiz treffen sich in Eschenbach zu den 22. Eidgenössischen Nationalturntagen. Ein Wettkampf mit nationaler Ausstrahlung, welcher in dieser Form alle sechs Jahre stattfindet. Erwartet werden rund 5000 Besucherinnen und Besucher.

Nationalturnen ist eine traditionsreiche und echt schweizerische Sportart, die geistig und körperlich viel Beweglichkeit, Vielseitigkeit und Flexibilität abverlangt. Es ist ein Mehrkampf und wird in einem turnerischen Teil und einem Zweikampfteil mit Ringen und Schwingen durchgeführt. Je nach Alter wird in sieben Kategorien ein 5-Kampf bis 10-Kampf geturnt, wobei gewisse Disziplinen wählbar sind.

Am Start werden auch viele Turnverbandsmitglieder sein, welche um die begehrten Kränze und Zweige kämpfen. Können die Willisauer, Grosswanger, Ennetbürger, Kernser oder Eschenbacher um die vordersten Plätze mitreden? Die hohen Erwartungen an «unsere» Turner sind be-



rechtigt, gehören sie doch zu den nationalen Topathleten im Nationalturnsport. Die Sieger der verschiedenen Kategorien werden zusätzlich mit dem Schweizermeistertitel geehrt.

Am Samstag treten die Aktiven und die Leistungsklassen zum Wettkampf an, am Sonntag misst sich die Jugend in den Vornotendisziplinen und Zweikämpfen. Für eine gute Sicht auf die Wettkämpfe bietet sich auf dem kompakten Wettkampf- und Festgelände die überdachte Sitztribüne perfekt an. Übrigens: Verpasst nicht einen Besuch des imposanten Gabentempels!

Die Eidgenössischen Nationalturntage werden am Freitag mit dem Festeinzug und dem «Eschenbacher Abend» unterhaltsam gestartet. Höhepunkte wie der Revanche-Wett-



kampf im Unspunnen-Steinstossen und der Festakt stehen am Samstag-nachmittag auf dem Programm. Am Samstagabend geht die Unterhaltungsparty im grossen Festzelt, in der Kafistobe, Bar und am Bierstand mit diversen Bands und DJ's weiter.

Erhalte mit deinem Besuch einen einmaligen Einblick in eine bodenständige und traditionsreiche National-sportart. Ich lade dich herzlich zu einem Besuch am «Eidgenössischen» in Eschenbach ein und freue mich auf die persönliche Begegnung!

Kurt Zemp
OK Präsident

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Verbandsnews	30/31
Blickpunkt	3	STV News	32
Begegnung	4/5	Nationalturnverband	33
Vorschau	6/7	Kunstturnerverband	35–38
Sportberichte	9–20/25–27	Veteranen	39–41
Termine, Kurse, Ausschreibungen	21–24	Im Andenken	43
Kursberichte	29	Gratulationen/Impressum	44
		Technikerseite	in der Mitte

gesucht!



Nationalturnverband
Luzern
Ob- und Nidwalden

Medienchefin / Medienchef

**für Kantonalen Nationalturnverband
Luzern, Ob- Nidwalden**

Aufgabenbereich

Als Mitglied des Vorstandes sind Sie verantwortlich für die Medienarbeit im Kantonalen Nationalturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Dazu gehört Kontaktpflege zu den Sport-Medien in der Region Innerschweiz, sowie zur regionalen und nationalen Fachpresse (Verbandsorgan Luzern, Ob- und Nidwalden «inform», Webseite ENV und Schwingerzeitung mit Nationalturnen «SCHLUSSGANG»). Einladung und Betreuung der Medien-/Pressevertreter an die Verbandsanlässe (Verbands-Generalversammlung, Jugend-/Nachwuchsringertag, Jugend-Nationalturntag und Kantonaler Nationalturntag).

Profil

Sportbegeisterte Person, welche den Einstieg in den Sport-Journalismus wagen möchte und die Interessen eines regionalen Sportverbandes in der Öffentlichkeit verbreiten will. Gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift. Grundkenntnisse im Fotografieren sind Grundbedingungen. Interessierte werden vom momentanen Stelleninhaber eingeführt und betreut. Der Verband ist auch bereit, Interessierten einen finanziellen Beitrag zu leisten für die Ausbildung zum Pressechef/Fachjournalist eines Sportverbandes.

Der Nationalturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden freut sich auf Bewerbungen und gibt gerne Auskunft über die Tätigkeit.

Weitere Auskunft bei:

Franz Hess, Pressechef a.i. des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, 041 628 17 92 – 079 669 72 56 oder blumenauhess@bluewin.ch

oder

Werner Christen, Verbandspräsident des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, 041 611 05 73 – 079 828 91 07 oder wernichristen@bluewin.ch



Ein Dankeschön an alle Geehrten

Luzern: Ehrung langjährige Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden lud am Donnerstag, 4. Mai 2017, seine Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre, die ein Jubiläum feiern konnten, zu einer gediegenen Auszeichnungsfeier nach Luzern ins Bourbaki Kino ein. 157 Personen folgten der Einladung und erlebten neben den Dankesworten von Präsident André Wyss und dem feinen Apéro die Vorpremiere des Films «Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand».



Es ist Tradition des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, die an der DV erhobenen Meldungen der langjährigen Vereinsfunktionärinnen- und -funktionäre (10, 15, 20, 25, 30, 35, 40 usw. Jahre) oder die mit dem Silberverdienstabzeichen Geehrten, zu einer besonderen Feier mit Überraschung einzuladen. Eingeladen waren auch persönliche Begleitpersonen der Geehrten.

«Ich bedanke mich bei allen Geehrten für ihre grosse Arbeit», meinte Präsident Andre Wyss in seiner Ansprache zu Beginn des Films, «nachher wird allen ein feiner Apéro und Gulaschsuppe mit Speckzopf offeriert.» Und er bedankte sich auch bei seiner Vorstandscrew für ihre Hilfestellung. Gespannt erwarteten alle den Start des Films und sie wurden nicht enttäuscht, eine schwedische Komödie aus dem Leben des Rentners Allan Karlsson.



Während dem Apéro wurde viel diskutiert, neue Turnbekanntschaften gemacht, über Zukünftiges oder Vergangenes gesprochen oder einfach fachgespracht! Hier konnten sich die vielen Ehrenamtlichen zuprosten, die sich jahrzehntelang freiwillig engagierten, es mit Leidenschaft machten oder immer noch tun – dieses Feuer ist einfach ansteckend! Für Gerold Steiner aus Zell ist diese Anerkennung seitens des Verbandes sehr wichtig und aufbauend, «da nehme ich den rund einstündigen Anfahrtsweg gerne in Kauf» meinte er, «eine Wertschätzung für uns langjährige Funktionäre.»

«Für mich ist diese Ehrungsfeier sehr wichtig, damit wir auch seitens des Verbandes die Wertschätzung für die viele ehrenamtlich geleistete Arbeit ausdrücken können», kommentiert Präsident Andre Wyss, «im Übrigen ist dies die letzte Feier im Bourbaki. Wir organisieren alle fünf Jahre diese Feier an einem anderen Ort. Der Verbandsvorstand ist offen für Vorschläge aus den Vereinen. Es muss einfach darauf geachtet werden, dass die Feier nach Möglichkeit während fünf Jahren am selben Ort durchgeführt werden kann – und auch budgetmässig passt. Ich freue mich auf Feedbacks.»

Die Eingeladenen genossen diesen schönen Abend – danke dem Turn-

verband Luzern, Ob- und Nidwalden – und auf der Heimreise war wohl der eine oder andere mit dem Gedanken beschäftigt, ob sich nicht irgendwo so ein Rezept befände, mit dem man viel Geld verdienen könnte.

Bericht und Fotos: Ursula Hunkeler

Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand:

Eine turbulente und versponnene Geschichte, die den Hunderteinjährigen bis nach Deutschland führt. Allan (Robert Gustafsson) geniesst das Leben auf Bali und begeht mit seinen Freunden seinen 101. Geburtstag. An seinem Ehrentag köpft er die letzte Flasche Volkssoda. Ein Softdrink aus russischer Produktion, gebraut in der Zeit des Kalten Krieges. Schon nach dem ersten Schluck ist Mirjam vom Getränk abhängig und will mehr. Also machen sich Allan und Julius, sein Kollege auf die Suche nach dem verschollenen Rezept des Getränks in Berlin, in Moskau und in Malmköping. Selbst die CIA wird auf die beiden aufmerksam – mit interessanten, auch in der Vergangenheit angesiedelten Episoden.

Oscar Michel – engagiertes Organisationstalent



Vater Hans Michel sen., ein begabter Kunstturner aus Ringgenberg BE, wurde es bald klar, dass er seinem Sohn Oscar die Begabung vererbt hatte. Schon mit vier Jahren machte Osci an einem Turnerabend in Root den Handstand auf dem ausgestreckten Arm von Fritz Stalder – und war die Attraktion. Hans Michel sen. war auch ein engagierter Malermeister, gründete 1931 ein eigenes Geschäft in Root und konnte bereits nach fünf Jahren in sein eigenes Haus und Geschäft einziehen, das Chalet Elisabeth. Heute wird die Traditionsfirma, Maler Michel AG, in dritter Generation von Gerold Michel geleitet.

Osci wuchs mit drei Brüdern und drei Schwestern auf, wobei sein Bruder Hans ebenfalls ein talentierter Kunstturner war. Mit sieben Jahren trat Osci in die Jugendriege und bald in die Kunstturnerriege des TV Root ein und startete kurz darauf seine Leiterlaufbahn. Wöchentlich trainierte er in der Jugend- und in der Kunstturnerriege. Sein Talent für Turnen wurde auch in der Schule erkannt, die Turnlehrer überliessen ihm gerne die Turnstundenleitung. Seine Lehre als Maler machte er im elterlichen Betrieb und arbeitete später in Trien-

gen, wobei er auch dort als engagierter Turner beim TV Triengen mitmachte. Die Doppelmitgliedschaft Root und Triengen gestaltete sich vor Turnfesten etwas stressig – für Sektionsmeisterschaften trainierte er am Dienstag in Root und am Donnerstag in Triengen. Die Rekrutenschule absolvierte er als Motorfahrer – seine Zugführer wurden auf den sportlichen jungen Mann aufmerksam und in der UO wurde ihm die Leitung der Turnstunden übertragen.

Kunstturner und Sektionsturner

Osci startete bereits mit 10 Jahren als Einzelwettkämpfer an Kunstturnertagen. Seine Lieblingsdisziplinen waren Pferd, Barren, Sprünge und Boden – sein Körperbau war ideal dafür. Persönliche Erfolge feierte er auch an vielen Kreisturnfesten und an Kunstturnwettkämpfen. Ein Glücksfall für die Rooter Kunstturnerriege war die private Wettkampfanlage mit Stabhochsprunganlage – Josef Gilli, Inhaber des gleichnamigen Schuhgeschäftes, liess sie auf seinem Grundstück bauen und immer am Sonntagmorgen wurde hier ein Zusatztraining gemacht.

Einer der grössten Erfolge für Osci Michel war das Kantonaltturnfest 1974 in Alpnach. Der Turnverein Root wurde Turnfestsieger im Sektionsturnen mit der höchsten Punktzahl. Ein weiterer Höhepunkt war das Kant. Turnfest in Hochdorf, dort eroberten Turner des TV Root im Kunstturnen und in der Leichtathletik einen Zweig, zwei Doppelzweige und drei Kränze. Seit dem ETF-Turnfest 1963 in Luzern war er an allen Turnfesten, wenn nicht als Turner, dann als Wertungsrichter. Er amtierte während 19 Jahren als Wertungsrichter beim Sektions- und Einzelgeräteturnen sowie an Turnfesten und Schweizermeisterchaften, davon zehn Jahre als Ausbildner Geräteturnen. 1996 am ETF in Bern war er Wettkampfleiter im Sektionsturnen-Geräte.

Ehrenmitgliedschaften

Osci Michel wurde 1994 nach Mani Petermann zum Ehrenpräsidenten des Turnvereins Root gewählt, er war seit 1986 immer in einer Funktion für den Verein tätig, sei es als Jugileiter, Vizeoberturner, Vizepräsident, Präsident, Archivar, Presse/Propaganda, Leiter Sportlager Jugend und Mitar-



Oscar Michel mit Familie als Zunftmeister.

beit in diversen Organisationskomitees. Ehrenmitgliedschaften hat er vom Kreisturnverband 3 (1994), u.a. als Präsident, vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, von der Fasnachtsgesellschaft Rofa und vom Artillerieverein.

Er war 10 Jahre Mitglied der Rotseesunfzt in Ebikon, bevor er in Root 1983 bei der Gründung der Rofa (Rooter Fasnacht) mithalf und während 20 Jahren als Rofa-Vorstandsmitglied mitwirkte. Seine Idee war auch die Gründung der Rooter Steigröbu (in Erinnerung an die Steinbrecher vom Rooter Berg). 1994 übernahm er zusammen mit seiner Frau Esther das Amt als Sunfztmeister, was ihm sehr viel Anerkennung einbrachte. Berührt hatte es die beiden, als am Fasnachtsumzug die vielen

Osci-Holzmasken an ihnen vorbeimarschierten, getragen von Turnvereinsmitgliedern. Übrigens, bei der Feuerwehr Root war er 25 Jahre Mitglied, davon 7 Jahre als Offizier.

Sportlich hält sich Osci mit Vorturnen bei der Seniorenriege in Form. Er liebt auch das Skifahren und das Wandern. Wöchentlich spielt er einmal Boccia mit seinen ehemaligen Faustballer-Kollegen. Und seit er pensioniert ist, ist er den PEGE Root beigetreten, den pensionierten Geniessern, fast alles Turnerkollegen. Man trifft sich monatlich zu einer Wanderung oder zu einer interessanten Besichtigung.

Osci Michel ist mit Esther verheiratet und sie haben einen gemeinsamen Sohn Stephan. Seit der Pensionie-

rung von Osci vor fünf Jahren können die beiden ihre Ferien ganz entspannt antreten, vorbei ist die Zeit, als Osci im Sommer während vielen Jahren das Ferienlager der Jugendriege leitete (Materialtransport inklusive).

Sein nächstes grosses Projekt ist die Organisation der Landsgemeinde 2019 mit Fahnenweihe der Kant. Turnveteranen in Root. Doch vorher feiert der Turnverein Root 2018 sein 90 Jahr-Jubiläum, das ihn als Ehrenpräsident ebenfalls fordern wird.

Wir danken Oscar Michel für das Gespräch und wünschen ihm noch viele tolle Erfolge.

Bericht: Ursula Hunkeler



Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- Briefpapier
- Kuverts
- Visitenkarten
- Flyer
- Falzprospekte
- Broschüren
- Plakate
- Blachen
- Kleber
- Schreibblocks
- Mappen
- Spezielle Produkte

1. SM-Challenge in Luzern (ehemals SM-Quali)

Geräteturnen

Am 2. September 2017 findet in Luzern neu die SM-Challenge des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden statt. Die bisherige SM-Quali wird durch die SM-Challenge abgelöst. Seit Jahren gab es von mehreren Seiten den Wunsch, dass im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden auch bei den Frauen ein vierter SM-Qualifikationswettkampf eingeführt werde. Das Ziel, zwei SM-Qualifikations-Wettkämpfe nach den Sommerferien durchzuführen, kann nun ermöglicht werden, damit schlussendlich die besten Turnerinnen an die Schweizer Meisterschaften reisen dürfen. Durch die Bemühungen einiger Vereine kann dieses Ziel im Jahr 2017 erstmals umgesetzt werden.

Die Organisatoren des Mammut Cup's Ballwil haben sich bereit erklärt, ihren Wettkampf nach Eschenbach zu bringen, um damit den Platzbedarf, welcher ein SM-Qualifikationswettkampf benötigt, sicherzustellen. Herzlichen Dank für dieses Engagement. Neu werden die SM-Teams der Frauen gemeinsam mit den SM-Teams der Herren am Mammut Cup in Eschenbach zusammengestellt und bekannt gegeben.

Der bisherige «SM-Quali»-Wettkampf wurde nochmals überdacht und mit einem neuen Konzept versehen. Die beiden bisherigen «SM-Quali»-Organisatoren BTV Luzern und STV Willisau haben sich bereit erklärt, das neue Konzept mit dem Ressort Geräteturnen aufzustellen, um die Attraktivität dieses Wettkampfes weiterhin aufrecht zu erhalten. Aus diesem Gedankenaustausch entstand die SM-Challenge.

Für die SM-Challenge sind alle Turnerinnen aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden zugelassen, welche an den Getu Games in Malers oder an den Verbandsmeisterschaften unter die ersten 20 Ränge turnen. Bei den Herren gibt es kein Qualifikationsverfahren für die SM-Challenge. Zusätzlich werden wir pro Kategorie 10–15 Turnerinnen/Turner aus der gesamten Schweiz einladen. Diese Gäste haben im Jahr davor an den Schweizer Meisterschaften teilgenommen. Durch die Ausweitung des Startfeldes gibt es die Möglichkeit für unsere besten Verbandsturnerinnen und Verbandsturner, sich bereits im September mit der schweizerischen Spitze zu vergleichen und erhalten so

eine optimale Vorbereitung für die Schweizer Meisterschaften im Oktober/November.

Krönung – Highlight – Super Challenge

Der krönende Abschluss der SM-Challenge wird durch das Highlight «Super Challenge» abgerundet. Für die «Super Challenge» qualifizieren sich die sechs Frauen und Herren mit den höchsten Geräte-Einzelnoten am Wettkampf. Auf die beiden Tagessieger wartet eine Überraschung.

Merkt euch den Samstag, 2. September 2017 (Nachmittag/Abend) und kommt in der Utenberg-Turnhalle Luzern vorbei, um höchstes Turnspektakel des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, zusammen mit auserwählten Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz zu geniessen.

Wir freuen uns!

Weitere Infos unter
www.turnverband.ch

*Ressort Geräteturnen
Eliane Koch-Bucher*

Polyathlon Sursee – Es brennt!

Liebe Feuerwehrfrauen, Liebe Feuerwehrmänner

Am 16. September 2017 ist es so weit: Der STV Sursee sowie die Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden präsentieren euch den 25. Polyathlon Sursee. Mit sieben brandheissen Disziplinen und dem grossen Polyathlon-Parcours wartet auf alle Teilnehmenden ein Tag voller Spiel, Spass und Überraschungen. Die

Feuerwehrleute müssen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und als gut eingespieltes Team zeigen, wie sie die feurigen Disziplinen zusammen meistern. Durchhaltevermögen, Geschwindigkeit und Ausdauer entscheiden, wer am Schluss die Ehrenabzeichen um den Hals tragen darf.

Ab 9:00 Uhr geht's los für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren! Für Familien besteht ab 15:30 Uhr die

Möglichkeit, den riesigen Parcours gemeinsam zu durchqueren. Macht euch bereit für diesen erlebnisreichen Tag und meldet euch jetzt an! Das Anmeldeformular sowie alle nötigen Informationen findet ihr auf: **www.turnvereinsursee.ch**

Wir freuen uns auf eure Anmeldung und wünschen euch schon heute einen unvergesslichen und erlebnisreichen Polyathlon in Sursee.

Mammut-Cup 2017 in Eschenbach

Geräteturnen

Dieses Jahr ist der Mammut-Cup anders als die letzten Austragungen. Der STV Ballwil organisiert den diesjährigen Mammut-Cup in der Dreifachturnhalle Neuheim in Eschenbach. Der Wettkampf findet für die Frauen und Männer am Samstag, 16. September 2017 statt.

Auch dieses Jahr ist der Mammut-Cup die letzte Möglichkeit für die Männer, sich für die Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen zu qualifizieren. Diese finden dieses Jahr in Wettingen AG am Samstag, 11. November 2017 im Einzeltturnen statt sowie am Sonntag, 12. November 2017 mit der Mannschaft.

Dieses Jahr ist es neu, dass der Mammut-Cup auch für die Frauen zur SM-Quali gehört. So werden die Mannschaften aus dem Verband Luzern, Ob- und Nidwalden in Eschenbach bekannt gegeben. Die Schweizer Meisterschaften der Frauen, im Geräteturnen finden am 28. Oktober, sowie am 29. Oktober 2017 in Bern statt.

Der Mammut-Cup ist somit für alle die Möglichkeit, sich für die Schweizer Meisterschaften zu qualifizieren. Wiederum nutzen verschiedene Turnende, diese Möglichkeit für einen Formtest oder als letzte Chance, sich für ihren Verband zu qualifizieren.

Für einen interessanten und spannenden Wettkampf in Eschenbach, organisiert vom STV Ballwil, ist also gesorgt. Das OK vom diesjährigen Mammut-Cup unter der Leitung von Reto Hess, Marco Honauer sowie der STV Ballwil, hofft auf viele Zuschauer in der Turnhalle Neuheim in Eschenbach und wünscht allen einen spannenden Wettkampf.

Das Tagesprogramm am 16. September 17 findet man auf der Homepage des Turnverbandes **www.turnverband.ch** oder auf der Homepage des Veranstalters STV Ballwil **www.mammut-cup.ch**

Gemeinsam glücklich

Glücklich sind Familien mit der CONCORDIA. Weil sie verstanden werden. Weil sie eine vertrauensvolle Partnerin schätzen. Weil der Service stimmt.

Ihre Gesundheit, bei der CONCORDIA in besten Händen.

www.concordia.ch

CONCORDIA
Dir vertraue ich



gesucht!



Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden ist mit ca. 160 Vereinen und Riegen und rund 20 000 Mitgliedern der grösste Sportverband in der Zentralschweiz. Der Turnverband fördert und unterstützt mehrere Sportarten. In der Gesellschaft übernimmt er die wichtige soziale Verantwortung, als Dreh- und Koordinationsstelle, für alle ein Freizeitangebot anbieten zu können. Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden sucht für die spannende und interessante Aufgabe als

Vorstandsmitglied Abteilungsleiter/in Sponsoring + Marketing

eine engagierte, motivierte Kollegin oder einen Kollegen.

Unser Angebot

Wir bieten dir eine spannende und interessante Aufgabe in einem lebhaften und dynamischen Team mit viel Kontakt zu Turnerinnen und Turnern.

Der Bereich umfasst folgende Schwerpunkte:

- Akquirieren von neuen Sponsoren
- Verbindungsperson zu bestehenden Sponsoring Partnern, zu Behörden und zu Mitgliedern
- Verantwortlich für das Corporate Identity
- Erstellung und Einhaltung des Abteilungsbudgets
- Verantwortlich Inserate-Akquisition inform
- Verantwortlich für das Marketing

Melde dich für weitere Infos und teile uns dein Interesse mit:

Ohne dich, kein mich
André Wyss
Verbandspräsident
andre.wyss@turnverband.ch
Mobile +41 79 676 03 89
www.turnverband.ch



Alle Jahre wieder

Wolhusen: Abendmeeting Gymnastik und Aerobic

Bereits zum sechsten Mal organisierte der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden das Abendmeeting Gymnastik und Aerobic. Die beiden Ressorts durften am Freitagabend, 28. April 2017 16 Vereine in Wolhusen begrüßen.

Das Abendmeeting ist bei zahlreichen Vereinen aus dem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken. Sie alle nutzen die Gelegenheit, ihr Wettkampfprogramm von qualifizierten Wertungsrichtern einschätzen zu lassen. Die anschliessende Wortbewertung dient den verantwortlichen Leiterinnen und Leitern als ideale Möglichkeit zur Standortbestimmung vor der Wettkampfsaison. Durch das Gespräch mit den Wertungsrichtern können die Vereine die nun fehlenden oder unsauber ausgeführten Elemente ergänzen oder verbessern.



Die 25 Vorführungen starteten um 18.30 und endeten kurz nach 22.00 Uhr. Die vielseitigen Choreographien erfreuten nicht nur das zahlreich angereiste Publikum, sondern auch die rund 50 zusätzlichen Aerobic-Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter, welche an diesem Abend ihren

Fortbildungskurs absolvierten. Die Verantwortlichen vom Turnverband sowie die Damenriege vom TV Wolhusen dürfen auf einen rundum gelungenen Anlass zurückblicken.

Bericht und Foto: Wilma Rölli

Wo man zusammen einfach mehr erreicht.

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Gerliswilstrasse 8,
6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 00 69

VALIANT

Über 630 Turnerinnen am Start

Dagmersellen: 16. Regionenmeisterschaft Napf

Schon seit Jahren organisiert der TV Dagmersellen die in Turnerkreisen bestens bekannte Regionenmeisterschaft Napf. Bei der 16. Austragung vom Samstag, 6. Mai 2017, waren wiederum über 630 Turnerinnen am Start.

Das Organisationskomitee der Regionenmeisterschaft Napf wie auch die Verantwortlichen vom Turnverband hatten auch heuer wieder eine grosse Aufgabe zu meistern: Aufgeteilt in sechs Abteilungen absolvierten die insgesamt 635 Turnerinnen ihren Wettkampf. Pünktlich um 07.55 Uhr marschierte die erste Abteilung, bestehend aus Turnerinnen der Kategorien K1, K2 und K3, auf den Wettkampfsplatz und versammelte sich in Reih und Glied auf der Bodenmatte. Jede Riege wurde einzeln vorgestellt, bevor die jungen Athletinnen ins Wettkampfgeschehen eingriffen. Geturnt wurde auf drei Wettkampfsplätzen.

Bis kurz nach Mittag hatten die Turnerinnen der Kategorien K1, K2 und K3 den Wettkampf hinter sich. Die anschliessende Rangverkündigung versprach nochmals viel Spannung. Für die kleinsten im Bunde ist es jeweils ein aufregendes Erlebnis, eine Medaille oder Auszeichnung in Empfang zu nehmen. Ein wichtiger Teil besteht darin zu lernen, mit Niederlagen und Enttäuschungen umzugehen. In der Kategorie K1 freuten sich Ria Ottiger (Neuenkirch), Ladina Heller (Nebikon) und Amanda Bucher (Büron) über die Ränge eins, zwei und drei. Überglücklich hüpfen sie aufs Podest und liessen sich die Medaillen umhängen. Auf den Rängen vier bis sechs wurden auch Sophia Steiger (Büron), Adeline Arnold (Sursee) und Yara Schnyder (Willisau) stolze Besitzerinnen einer Auszeichnung.

Eine Kategorie höher verhinderte Jara Isenschmid (Ettiswil) knapp einen Doppelsieg für den STV Altbü-

ron. Jara Isenschmid gewann in der Kategorie K2 mit einem Gesamttotal von 37.65 vor Amelie Rölli und Caroline Häfliger (37.45 und 37.30, beide Altbüron). Lara Dillschneider (Büron) durfte als ebenfalls Drittklassierte eine Medaille in Empfang nehmen. Die Ränge fünf und sechs belegten Valérie Loose (Beromünster) und Chiara Arnet (Ettiswil).

In der Kategorie K3 waren insgesamt 120 Turnerinnen am Start. Die Siegerin erturnte Noten zwischen 9.15 und 9.50 und heisst Lia Eisserle (Wolhusen). Auf den Rängen zwei und drei klassierten sich Simea Gut (Ettiswil) und Tamara Huber (Grosswangen). Die Abstände auf dem Podest und auch knapp dahinter waren hier besonders eng. Mit nur fünf Hundertstel Rückstand erreichte Mirjam Hummel (Ettiswil) den ebenfalls sehr guten vierten Schlussrang. Auf Rang fünf befinden sich gleich zwei Turnerinnen: Es sind dies Anouk Peter (Willisau) und Elena Meier (Grosswangen). Mit tosendem Applaus wurden die Turnerinnen für ihre tollen Leistungen belohnt.

Nach einer kurzen Pause und dem Umbau von drei auf zwei Wettkampfsplätzen standen ab 15.30 Uhr die Turnerinnen der Kategorien K4, K5, K6, K7 und K Damen im Mittelpunkt des Geschehens. Auch in der Kategorie K4 waren es nach wie vor über 100 Turnerinnen, die um den

begehrten Tagessieg kämpften. Die Übungen wurden schon deutlich anspruchsvoller und somit auch teils strenger bewertet. Nichtsdestotrotz zeigten vor allem zwei Turnerinnen vom STV Beromünster einen ausgeglichenen Wettkampf, erreichten eine Punktzahl über 37.00 und sicherten sich somit einen Doppelsieg für ihren Verein: Lorena Felix als Siegerin und Svenja Willmann als Zweitklassierte. Über Rang drei und die verdiente Bronzemedaille freute sich Laura Häfliger (Sempach). Weitere Auszeichnungen holten sich Amélie Loose (Beromünster), Siminie Meyer (Altbüron) und Nadine Marty (Sempach) auf den Rängen vier bis sechs.

In der Kategorie K5 hiess die verdiente und überlegene Siegerin Debora Wolfisberg (Neuenkirch). Sie gewinnt mit einer sehr hohen Punktzahl von 38.15. Die Noten lagen zwischen 9.40 und 9.60 – der Vorsprung auf die Zweitklassierte lag bei über sieben Zehnteln. Dennoch durften sich auch die Leistungen der zweit- und drittklassierten sehen lassen. Lara Fischer und Leonie Wolfisberg (Beromünster) gewannen Silber und Bronze. Zwei weitere Turnerinnen des STV Beromünster holten sich auf Rang vier und fünf eine Auszeichnung: Rebekka Furrer und Livia Stöckli. Ebenfalls Rang fünf belegte Kaya Hirschi (Neuenkirch).

49 Turnerinnen waren in der Kategorie K6 am Start. Zwei davon turnten



Lia Eisserle, Wolhusen, Siegerin K3.



Laura Häfliger, Sempach, K4, Rang 3.



Michelle Meier, Grosswangen, K6, Rang 3.



Eliane Zemp, Sursee, K7, Rang 1.



Lea Heller, Beromünster, KD, Rang 2.

in einer ganz anderen Liga. Es waren dies die Zwillinge Mirjam und Christelle Bregenzer (Beromünster). Alle beide lieferten einen überzeugenden Wettkampf und setzen sich verdient an die Spitze. Mit 15 Hundertstel Vorsprung gewann Mirjam vor ihrer Schwester Christelle. Ebenfalls einen konstanten Wettkampf mit Noten zwischen 9.05 und 9.50 zeigte Michelle Meier (TV Grosswangen). Sie belegte den wohlverdienten dritten Schlussrang. Jana Meyer (Willisau) auf Rang vier, Tanja Fries (Ettiswil) und Maria Erni (Beromünster) auf Rang fünf sowie weitere Turnerinnen bis Rang 19 durften eine Auszeichnung in Empfang nehmen.

Ein etwas kleineres Teilnehmerfeld zeigte sich bei den Damen und den Turnerinnen der Kategorie K7. Bei den Damen gewann Raphaela Schwegler (Zell) vor Lea Heller (Bero-

münster) und Nadja Schnider (Grosswangen). Petra Reichmuth (Grosswangen) durfte als einzige dieser Kategorie eine Auszeichnung entgegennehmen. In der Königskategorie K7 wurden ebenfalls drei Medaillen und eine Auszeichnung vergeben. Die überlegene Siegerin der Kategorie K7 an der diesjährigen Regionenmeisterschaft Napf hiess Eliane Zemp (Sursee). Ihr Gesamttotal: 37.25 – ein gelungener Start in die bevorstehende Turnsaison. Die Turnerinnen auf den Rängen zwei und drei hingegen kamen nicht fehlerfrei durch den Wettkampf. Alena Anlinker (Willisau) wurde sehr gute zweite, musste allerdings an den Schaukelringen grössere Abzüge in Kauf nehmen. Dasselbe Bild zeigte sich bei Jacqueline Meier (Grosswangen). Bis auf den Boden gelang ihr ein konstanter Wettkampf, der ihr den sehr guten dritten Schlussrang einbrachte.

Knapp dahinter auf Rang vier mit Auszeichnung klassierte sich Tatjana Wey (Beromünster).

Alles in Allem zeigten die Turnerinnen gute bis sehr gute Leistungen. Aber auch Stürze und Übungsfehler waren zu sehen. Noch stehen einige Trainings bevor, um Fehler und Unsicherheiten auszukorrigieren und sich auf die Wettkämpfe vorzubereiten, die dann gerade in den höheren Kategorien auch im Hinblick auf die Schweizer Meisterschaften von grosser Bedeutung sind. Die OK-Chefin Sara Erni zeigte sich am Ende des Wettkampftages sehr zufrieden und glücklich darüber, dass die Wettkämpfe bis auf ein paar kleinere Verletzungen erfolgreich über die Bühne gingen.

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*

Trotz Regen gelungener Tag

Weggis: Jugitag Napf/Pilatus

Am Sonntag, dem 7. Mai 2017 fand in Weggis am Vierwaldstättersee der Jugitag der Region Napf/Pilatus, organisiert vom STV Weggis zusammen mit der Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, statt. Rund 1100 Kinder und Jugendliche aus 41 verschiedenen Vereinen fanden den Weg in die Zentralschweiz, um sich in verschiedenen Disziplinen zu messen.

Der Gruppenwettkampf startete um 08.00 Uhr. In der ersten Disziplin, dem «Nagelfluh stapeln», krochen die Kids durch einen Tunnel, griffen auf der anderen Seite einen Steinblock aus Styropor, der mit einem Bild versehen war, und balancierten damit über einen Balken zurück. Das Ziel des Spiels lag darin, so schnell wie möglich alle Steinblöcke zu sammeln und damit das Bild der Rigi zusammenzustellen. Beim «Melkstuhlschiessen» galt es, einen Melkstuhl (Eisstock) in die Mitte eines Kreises zu befördern. Genau wie beim Curling versuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich durch zielgenaues Schlittern möglichst viele Punkte für ihr Team zu sichern. Am dritten Posten, dem «Rigi-Berglauf»,



wurde ein Hindernislauf absolviert: zuerst galt es einen Slalom zu meistern, danach wurden Hürden überwunden, darauf wurde die Rigi in Form eines Strohhallenhügels bezwungen und schliesslich konnte der Rückweg durch ein Sumpfgebiet angetreten werden, das nur an markierten Stellen betreten werden durfte. Aber nicht nur Schnelligkeit und Treffsicherheit wurden gefordert, auch Koordination und Geschick waren gefragt. Beim «fliegenden Service» wurde den Jugikindern die Aufgabe gestellt, mit einem Frisbee, auf dem ein volles Glas Wasser stand, einen Slalom zu durchlaufen und den Inhalt am Ende in einen Kessel zu leeren. In der Disziplin «Obsternte» wurde zuerst durch Würfeln ermittelt, welche Frucht (Ball) geerntet wird. Danach galt es, das Obst von einer Leiter aus einem Teamkameraden zuzuwerfen, welcher sie mithilfe eines Behälters aufzufangen versuchte. In der Turnhalle auf dem Schulareal Dörfli wurde eine weitere Disziplin durchgeführt, die «Seerundfahrt». Dabei lief der Kapitän in seinem Ballwagen sitzend sechs Häfen rund um den Vierwaldstättersee an. Dabei wurde durch Würfeln der jeweils nächste Landesteg ermittelt.



Anschliessend an die Gruppenwettkämpfe fand die sogenannte «Hunderter-Stafette» statt. Bei diesem spannenden Format wurden Gruppen mit neun Mitgliedern zusammengestellt, die gemeinsam nicht mehr als 100 Jahre alt sein durften. Diejenige Gruppe, welche die rund 60 Meter lange Strecke am schnellsten zurücklegte, gewann die Stafette. Dabei entschieden Hundertstelsekunden. Die Jugi STV Sursee gewann knapp vor der Jugi Weggis, die vor Heimkulisse den zweiten Platz feiern durfte. Den dritten Podestplatz sicherte sich der STV Willisau mit nur fünf Hundertstel Vorsprung auf den Viertplatzierten.

Trotz den widrigen Wetterbedingungen während des Wettkampfes war die Stimmung unter den Teilnehmenden grandios. Frisch nach dem Motto: «was schon nass ist, kann nicht mehr nass werden», tobten sich die Jugikinder auf dem Wettkampfpplatz aus und spornten sich gegenseitig zu Höchstleistungen an. So durfte am Ende des Tages auf einen zwar verregneten, aber dennoch spannenden und spassigen Wettkampf zurückgeblickt werden

Bericht: Philipp Steinmann
Fotos: Fabienne Felder



Meisterschaft des Turnnachwuchses

Buochs: Jugendmeisterschaft K1 – K4

Der Sonntag, 7. Mai 2017 stand ganz im Zeichen des Turnernachwuchses. An diesem Tag trafen sich die «Kleinen» der Kategorien K1 – K4 an den Jugendmeisterschaften in Buochs. Total 174 Buben turnten mit. Die Kleinsten mussten an diesem Tag schon früh aus den Federn, denn der Einmarsch war bereits auf 08.30 Uhr angesetzt.

Keine Müdigkeit zeigte Kolja Jutzet (BTV Luzern) mit den Kategorienbestnoten am Barren, am Reck und an den Ringen. Er holte sich in der Kategorie 1 klar mit 47.90 Punkten die Goldmedaille. Auch Janik Beck (STV Sursee) turnte an diesem Tag stark, vor allem die Ringe und der Barren lagen dem

10-Jährigen und mit total 46.50 Punkten durfte er sich in der Kategorie 2 ganz zuoberst aufs Podest stellen.

In der Kategorie 3 erhielt David Müller (STV Sempach) für seine Topleistung von 47.80 Punkten die Goldmedaille. An vier von fünf Geräten holte er sich jeweils die Kategorienbestnoten! Am Boden holte er sich mit 9.75 sogar die Tageshöchstnote. Er musste diese aber mit seinem Vereinskollegen Jonas Kneubühler (ebenfalls STV Sempach) teilen, dieser erhielt in der Kategorie 1 auch eine 9.75 für seine Bodenübung. Ein weiterer Sempacher, Fabrice Bucher, sicherte sich in der Kategorie 4 mit 45.95 Punkten den Sieg. Trotz eines Patzers



am Sprung konnte ihm aber an diesem Tag an den Geräten Barren und Boden niemand das Wasser reichen. Dafür wurde er mit den Kategorienbestnoten belohnt, was ihm somit zum verdienten Sieg verhalf.

*Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: Marianne Baschung*



Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Kräftemessen in Obwalden

Kerns: Regionenmeisterschaft Pilatus

Anlässlich der Meisterschaften in Kerns am Samstag, 13. Mai fanden sich rund 500 Turnerinnen aus der Region Pilatus zum Kräftemessen ein.

In der Königskategorie 7 ging der Sieg an Nicole Strässle (BTV Luzern). Die routinierte Turnerin zeigte vor allem am Reck und an den Ringen zwei Topübungen und turnte auch an den anderen beiden Geräten sehr stark.

Der zweite Platz ging an Monika von Rotz (Geräteriege Kerns). Diese wollte eigentlich gar nicht turnen, als ein Startplatz frei wurde, hatte sie es sich kurzerhand anders überlegt und war in Bestform. Mit einer starken Übung an den Ringen und gelungener Darbietung am Rest der Geräte durfte sie die silberne Auszeichnung entgegen nehmen. Bronze ging an Paciane Bo Studer (TZN Nidwalden).

In der Kategorie 5 gab es einen Zweifachsieg. Anja Langensand (Geräteriege Sachseln) und Lia Michel



Anja Langensand, Kerns, K5, Rang 1.

(Geräteriege Kerns) holten sich mit 37.75 Punkten klar die goldene Auszeichnung. Während Anja vor allem der Boden und das Reck lag, turnte Lia an den Ringen und am Sprung sehr stark. Die bronzene Auszeichnung sicherte sich mit 36.80 Punkten Anna Arnet (BTV Luzern).

Mit der Tageshöchstnote am Reck von 9.65 und guten Leistungen an den anderen Geräten ging der Sieg in der Kategorie 6 verdient an Kaya Dimmler (BTV Luzern). Ihre Teamkollegin Nina Kottmann holte sich Silber, der dritten Rang ging an Angela Wandel (STV Hochdorf).



Angela Wandel, Hochdorf, K6, Rang 3.

Die Tageshöchstnote von 9.80 erturnte Céline Kurmann (STV Sarnen) am Boden. Mit einer schweren, sehr eleganten und fast makellosen Übung mit einer Überschlag-Rondat-Flicflac-Kombination und weiteren Elementen zeigte die Überdreissigjährige, dass man nicht nur im jungen Alter erfolgreich turnen kann. Die silberne Auszeichnung ging an Larissa Kurmann (TZN Nidwalden). Bronze ging an Chantal Rötheli (STV Sarnen).

*Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: Marianne Baschung*



Monika von Rotz, Kerns, K7, Rang 2.



Melanie Konzelmann, KD, Rang 5.



Grosse Turnkunst und ein Jubiläum

Kriens: Kunstturnerinnentage Luzern

Am Wochenende des 13. und 14. Mai fanden die Kunstturnerinnentage LUZERN zum zehnten Mal statt, auch im Rahmen 50 Jahr Geburtstag der Kunstturnerinnen Riege BTV Luzern. Diese wurden von der Kunstturnerinnen Riege BTV Luzern mit viel Engagement und Einsatz organisiert, es war auch speziell, dass die Riege einen kompletten Lastenzug Geräte mieten musste, um sie als Qualifikationswettkampf beim STV zu genehmigen. 370 Turnerinnen aus der ganzen Schweiz trafen sich in neu in Kriens. Die Juniorinnen zeigten ihre hervorragende Turnkunst dem interessierten Publikum. Für das leibliche Wohl wurde mit der Festwirtschaft bestens gesorgt, die von den zahlreichen Helfern der Kunstturnerinnen BTV Luzern über beide Tage hinweg betrieben wurde.

Mit einem angenehmen Zeitplan starteten am Samstagmorgen um 8.45 Uhr die Wettkämpfe mit den Programmen P1 und P2. Die fünf P1 Turnerinnen des BTV Luzern zeigten ihr erlerntes im 112-köpfigen Teilnehmerfeld, dabei waren auch hochrangige Kaderturnerinnen aus den verschiedenen RLZ der Schweiz. Mit Rang 30* konnte sich Jeanne Duss (BTV) eine Auszeichnung ergattern, sie zeigte eine gelungene Bodenkür mit der maximalen D-Note von 5.50 Punkten. Um 17.05 Uhr starteten die Seniorinnen im P6. Mit Fabienne Strub startete auch eine Turnerin aus

dem erweiterten Nationalkader, sie turnte sensationelle 48.75 Punkte im P6. Vom BTV konnte sich Elvira Azhymova mit 39.80 Punkten und Rang 9 die Fahrkarte für die Schweizer Meisterschaften sichern.

Nach einem gelungenen ersten Wettkampftag ging es dann am Sonntagmorgen um 09.00 Uhr mit den jüngsten Turnerinnen im EP (Einführungsprogramm) und zeitgleich mit den P4 Amateur und den OPEN wieder los. Vom BTV Luzern konnte sich Kira Bartel 16 (EP) und Catharina Kalume 18 (EP) sehr gut in Szene setzen und jeweils eine Auszeichnung holen. Wertvolle Wettkampferfahrung sammelte auch Tycha Nzelengie (EP) und behauptete sich auf Platz 22. Die Konkurrenz aus Rütli und dem Fürstenland war sehr gross, insgesamt starteten 48 EP Turnerinnen im Alter von 5-7 Jahren in zwei Abteilungen.

In der ersten Abteilung am Sonntagmorgen turnten auch drei OPEN Turnerinnen vom BTV Luzern, Amira Luneno Silber und Amaya Eggimann Bronze sicherten sich die zwei Podestplätze. Shirin Niederberger turnte sich im P4 Amateur auf Rang 26 mit 37.50 Pkt. in einem starken Teilnehmerfeld von 44 Turnerinnen.

Mit der letzten Rangverkündung des P4 und P3 um 18.15 Uhr gingen die Jubiläums Kunstturnerinnentage LUZERN 2017 mit vielen schönen

und tollen Erlebnissen und einer gelungenen Organisation dem Ende entgegen.

Bericht: Bettina Schurtenberger
Fotos: Marianne Baschung

Resultate für den BTV Luzern

Einführungsprogramm; EP:

Rang 16* Bartel Kira 50.35 Punkte
18* Kalume Catharina 49.60
22 Nzelengie Tycha 49.10
24 Kramer Olivia 48.85
27 Cotichini Alisha 48.15
30 Mozzatti Roxana 46.75
31 Gappmaier Sophie 46.25
36 Pelloni Stephanie 45.10
42 Madsena Aurelia 42.75
43 Helfenstein Sole 42.25
47 Piccirilli Elisa 39.75
48 Waser Stella 38.95

P1:

Rang 30* Duss Jeanne 48.95 Punkte
55 Rohrer Joy 45.80
59 Zumbühl Jaël 45.00
70 Stöckli Neriah 43.85
100 Wobmann Jemima 35.85

OPEN: Silber* Luneno Amina 38.30 Punkte, Bronze* Eggimann Amaya 36.50, 13 Vincent Bianca 29.45

P4 Amateur:

26 Niederberger Shirin 37.50

P6: Rang 9 Azhymova Elvira 39.80

Ranglisten unter:
www.kunstturnerinnen.ch



Hohes Niveau an den Geräten

Malters: Getu Games 2017

Das hochkarätige Teilnehmerfeld zeigt an den Getu Games in Malters Turnkunst vom Feinsten. Das Niveau war teils kaum zu toppen.

Die Sitz- und Stehgelegenheiten in der Sporthalle Malters waren gut besetzt. Eltern, Grosseltern, Geschwister und viele weitere Turnbegeisterte fanden den Weg an die Getu Games. An Unterstützung fehlte es den Turnerinnen und Turnern der Kategorien K4, K5, K6, K7 sowie Damen und Herren also keineswegs. Dieser Support konnten sie aber gut gebrauchen – waren die Getu Games für die meisten Turnenden der erste richtige und äusserst wichtige Wettkampf, weil bereits wertvolle Qualifikationspunkte für die Schweizer Meisterschaften vergeben wurden.

Luzerner-Podest realisiert

Der Vormittag war für die Turnerinnen der Kategorien K4 und K5 reserviert. Über vier Abteilungen hinweg präsentierten 150 K4-Turnerinnen und knapp 130 K5-Turnerinnen ihre Übungen dem Publikum und dem strengen Wertungsgericht. In der Kategorie K4 der Turnerinnen gab es einen Dreifach-Sieg für den BTV Luzern. Lou Dimmler gewann souverän mit einem Punktetotal von 37.60 und realisierte gleich zu Saisonbeginn ein Top-Resultat. Die Ränge 2 und 3 gingen an Mara Lengwiler und Alma Hürlimann. Zwei Obwaldner Turnerinnen verpassten das Podest um knappe fünf Hundertstel: Rea Ettlin und Silja Langensand platzierten sich mit 37.00 auf dem zufriedenstellenden vierten Schlussrang. Gefolgt von Selina Blättler (BTV Luzern) und Livia Odermatt (Obwalden) auf Rang 6 sowie Enya Merz (Rain) und Siminie Meyer (Altbüren) auf Rang 8.

Starker Auftritt der Gastvereine

Kein Sieg gab es für den Verband Luzern, Ob- und Nidwalden in der Kategorie K5. Mit einer sehr hohen Punkt-



Mirjam Bregenzer, Beromünster, Siegerin K6.

zahl von 37.95 setzte sich Erine Pugin (Uvrier-Sports) ganz knapp an die Spitze. Christina Meyer (Frauenfeld) sicherte sich mit nur fünf Hundertstel Rückstand den zweiten Schlussrang. Und nun, auf Rang 3, endlich eine Turnerin aus den eigenen Reihen. Debora Wolfisberg (Neuenkirch) war mit 37.80 die erfolgreichste Verbandsturnerin in dieser Kategorie. Weiter klassierten sich Lara Fischer (Beromünster) und Anja Langensand (Obwalden) auf Rang 4, Anna Arnet und Luana Bänninger (beide BTV Luzern) auf den Rängen 6 und 7 sowie Lia Michel (Obwalden) auf Rang 8. Die Abstände an der Ranglistenspitze waren äusserst knapp, wobei es auch gerade so gut ein besseres Ende für unseren Verband hätte geben können. Hätte, wäre, könnte – am Resultat gibt's nichts mehr zu rütteln. Aber die Resultate zeigen ganz klar, wie viel Potenzial die K5-Turnerinnen mitbringen.

Gold und Silber für Beromünster

In der Kategorie K6 war dann der STV Beromünster am Drücker. Mit Mirjam und Christelle Bregenzer feierte Beromünster einen Doppelsieg. Dabei schlug gerade Mirjam mit einer Gesamtpunktzahl von 38.00 ein ganz hohes Niveau an. Rang 3 belegte Sarah Tebaldi (FSG Bulle). Mit Larissa Claret (Vouvry Gym et Sport) und Camille Geinoz (FSG Freiburgia)

gehören auch die Ränge 4 und 5 der Welschen Konkurrenz. Rang 6 sicherte sich Kaya Dimmler (BTV Luzern), gefolgt von Alishia Tiziani (FSG Bulle) auf Rang 7. Rang 8 belegten gleich drei Turnerinnen: Jana Meyer (Willisau), Noana Küng (BTV Luzern) und Angela Wandel (Hochdorf).

Comeback geglückt

Die beiden Top-Favoritinnen Céline Kurmann und Larissa Kurmann machten auch an den Getu Games den Sieg untereinander aus. Aber sie mussten bis zum Schluss dranbleiben – denn das Resultat war äusserst knapp. Mit einem Punktetotal von 37.70 und einem hauchdünnen Vorsprung gewann Céline Kurmann (Obwalden) vor Larissa Kurmann (Nidwalden). Auf Rang 3 dann eine Turnerin, die einige Zeit von der Bildfläche verschwunden war und an den Getu-Games ein erfolgreiches Comeback feierte. Die Rede ist von Sylvie Thomann (BTV Luzern). Sie durfte sich die Bronzemedaille umhängen lassen. Auf den Rängen 4 bis 8 klassierten sich folgende Turnerinnen: Carmen von Allmen (Malters), Melanie Konzelmann (Eschenbach), Melanie Levy (BTV Luzern), Nicole Müller und Chantal Rötheli (beide Obwalden).

Knapper geht's nicht

Die Luzernerin Sandra Garibay fängt zum Saisonauftakt einen knappen



Sandra Garibay, BTV Luzern, Siegerin K7.

Sieg ein. Dieser begehrte Sieg in der Königs-kategorie K7 war bis ganz zum Schluss hart umkämpft. Ihre Teamkollegin Nicole Strässle, die wie Garibay ebenfalls zum Favoritenkreis dazugehörte, war ihr dicht auf den Fersen. Strässle überzeugte an allen vier Geräten und hatte den Sieg so gut wie im Sack. Aber eben nur so gut wie. Die zwei Schritte bei der Landung an ihrem Paradegerät, den Schaukelringen, kosteten sie den Sieg. Mit der Traumnote 9.80 war sie zwar die Beste an diesem Gerät – zusammen mit Paciane Bo Studer – aber in der Endabrechnung fehlten ihr knappe fünf Hundertstel zum Exploit. So durfte sich Sandra Garibay verdient die Goldmedaille umhängen lassen. Rang 2 sicherte sich Strässle, vor Paciane Bo Studer auf Rang 3. Gerade am Boden, am Sprung und an den Schaukelringen zeigte Paciane fast fehlerfreie Übungen und konnte bis kurz vor Wettkampfende mit den beiden Luzernerinnen mithalten. Rang 4 belegte Lara Borner (Frauenfeld), Rang 5 Eliane Zemp (Sursee), Rang 6 Nadja Meile (Hochdorf) sowie Corinne Konzelmann (Eschenbach) und Rang 8 Sina Enzmann (Nidwalden).

Mit grossem Vorsprung an der Spitze

Etwas weniger Teilnehmer waren bei den Turnern am Start. In der Kategorie K4 setzt sich das Podest wie folgt zusammen: Es gewinnt Manuel Fischer (Triengen) mit einem beträchtlichen Vorsprung von über einem halben Punkt auf Yves Bühler (Dagmersellen) auf Rang 2 und Martin

Faden (Sempach) auf Rang 3. Bis Rang 12 wurden Auszeichnungen vergeben. Auch in der Kategorie K5 war der Sieger schlicht und einfach eine Klasse besser als die Konkurrenz. Der Surseer Tim Geiser siegte mit einem Punktetotal von 45.55 überlegen. Sein Vorsprung auf den Zweitplatzierten Simon Steffen (Altbüron) betrug sagenhafte sieben Zehntel. Rang drei belegte Matteo Jenni (Rickenbach). Besonders viel Applaus und Jubel erntete der Rickenbacher Loris Weibel für seinen ersten Sprung. Nicht ein Strich war auf dem Notenblatt der Wertungsrichter zu erkennen. Loris erhielt für seine grandiose Leistung die Höchstnote 10.00. Daran konnte auch im weiteren Verlauf des Wettkampftages kein anderer Turner anknüpfen.

Hundertstelentscheidung

Ein wieder etwas knapperes Resultat ergab sich bei den K6-Turnern. Der Sieg war hart umkämpft. Schliesslich entschied Manuel Bernet (Altbüron) den Wettkampf für sich. Er erturnte sich sehr gute Noten zwischen 9.05 und 9.65. Die Ränge 2 und 3 wurden vom Gastverein STV Frauenfeld eingenommen: Till Habisreutinger holte sich Silber, Xeno Oetli Bronze. Weitere gute Klassierungen verzeichneten Luca Gartenmann (Rickenbach) auf Rang 4 sowie Florian Salzmann (Neuenkirch) und Nicola Hüsler (Rickenbach) auf Rang 6.

Stalder absolute Spitze

Bei den Herren siegte ein Turner vom STV Rickenbach. Dieser Sieg war al-

les andere als knapp. Mit Noten zwischen 9.10 und 9.70 und einem Vorsprung von über einem Punkt war Christoph Hüsler an den Getu Games in Malers nicht zu bezwingen. Zweitplatzierte und Gewinner der Silbermedaille war Bruno Krauer (Neuenkirch). Knapp dahinter sicherte sich Kurt Brühlmann (Ettiswil) die Bronzemedaille. Bei den Herren der Kategorie K7 war einmal mehr der Rickenbacher Simon Stalder eine Klasse für sich. Wie schon Christoph Hüsler bei den Herren entschied auch Stalder den Wettkampf mit mehr als einem Punkt Vorsprung klar für sich. An jedem Gerät erzielte er die Höchstnote. Das höchste aller Gefühle war dann seine Barrenübung, die mit 9.90 belohnt wurde. Wo wohl dieser eine Zehntel liegengeblieben ist? Wir überlassen die genaue Analyse dem Sieger. Die weiteren Podestplätze belegten Janis Fasser (Sempach) auf Rang 2 und Daniel Schacher (Rickenbach) auf Rang 3.

Der nächste Wettkampf wartet

Für die Turnerinnen und Turner geht's am Samstag, 10. Juni 2017, an den Verbandsmeisterschaften in Grosswangen um weitere wertvolle Qualipunkte für die diesjährigen Schweizer Meisterschaften. Es bleibt also nicht viel Zeit, sich auszuruhen. In diesem Sinne: viel Glück und toitoitoi für den nächsten Wettkampf.

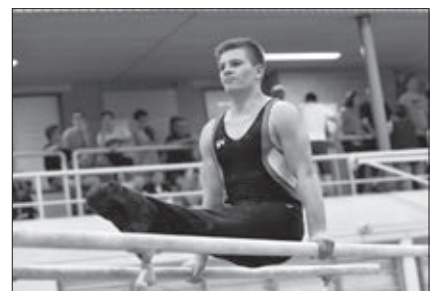
*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*



Luca Gartenmann, Rickenbach, K6, Rang 4.



Manuel Bernet, Altbüron, K6, Sieger.



Janis Fasser, Sempach, K7, Rang 2.

Das «Fest am See»

Luzern: 73. Männerturntag Luzern

Petrus ist ein Männerturner. Auf den Anlagen Alpenquai führte der BTV Luzern am 10. Juni bei sommerlich warmen Temperaturen, blauem Himmel und Sonnenschein den 73. Männerturntag durch. Mit drei Kategoriensiegen und drei weiteren Podestplätzen führt Wolhusen den Medaillenspiegel an. Rickenbach und Schüpfheim konnten sich ebenfalls einen Kategoriensieg erturnen.

Traumhaftes Sommerwetter – Das «Fest am See» konnte beginnen. Pünktlich um 12 Uhr starteten die 88 Dreiergruppen zum Wettkampf. Kraft, Ausdauer, Genauigkeit, Schnelligkeit, Treffsicherheit – die Männerturner waren gefordert. In den sieben Disziplinen (6-Minuten-Lauf, Kugelstossen, Prellball, Korbwurf, Zielwurf, Unihockey, Rugby) wurden teilweise Spitzenresultate erzielt. Doch der Sonnenschein und die heissen Temperaturen hatten auch seine Tücken. Die blendende Sonne beim Korbeinwurf oder die heissen Temperaturen beim Lauf forderten teilweise auch Punkteein-



Genaue Kontrolle und Übersicht ist bei den Kampfrichtern angesagt.



Korbball: Dieser Ball sitzt. Peter Jenni (MR Eschenbach) zeigt wie es geht.

bussen. Der Männerturntag wurde in fünf Kategorien (2-6) durchgeführt, wobei die älteren Teilnehmer einzelne Disziplinen weglassen oder als Streichresultate werten durften.

Hervorragende Organisation

Bestens ausgerüstet waren die Anlagen beim Alpenquai Luzern. Der BTV Luzern als Organisator, gemeinsam mit dem Verband, versorgte bereits vor dem Wettkampf die hungrigen und durstigen Männerturner. Während des Wettkampfes standen dann vor allem Kampfrichter, Speaker und das Wettkampfbüro mit unermüdlichem Einsatz im Fokus. Auch nach dem Wettkampf konnten die Männerturner ihre kulinarischen Gelüste befriedigen, bevor es zur wohlverdienten Siegerehrung, dem Bad im See oder einer kühlen Dusche ging.

Politprominenz mit sportlichem Einsatz

Mit viel Elan hat auch das Politiker-Team mit Nationalrätin Andrea Gmür, Stadträtin Franziska Bitzi und Regierungsrat Paul Winiker mit ihrem Einsatz in vier Disziplinen den Männerturnern die Ehre erwiesen.

Jüngste Kategorien eine Beute der Wolhuser

Nur vier Teams waren in den Kategorien 1 und 2 am Start. Deshalb wurden diese gemeinsam gewertet. Mit 65,3 Punkten erzielten die Wolhuser Adrian Bieri, Marcel Steffen und Daniel Schneider das beste Resultat. Das Podest wurde wie im Vorjahr von den Riegen Fischbach und Eschenbach ergänzt. Das 20-er-Feld in der Kategorie 3 dominierte das Team Wolhusen 2 mit André Egli, Lukas Meyer und Adrian Renggli, welches gar 67.3 Punkte (im Schnitt 9.6 Punkte von möglichen 10!) erreichte. Damit konnte auch in der Kategorie 3 der Titel von Wolhusen verteidigt werden. Wolhusen 3 sorgte gar für einen Doppelsieg vor Fischbach 2.

Rickenbach, Schüpfheim und Wolhusen bei den Älteren

Das mit 28 Teams grösste Teilnehmerfeld in der Kategorie 4 führte die Männerriege Rickenbach mit André Bättig, Zef Gjini und Heinz Habermacher mit 54.3 Punkten an. Mit knappem Abstand sicherten sich Roggliswil und Wolhusen 5 die weiteren Medaillen. Ganz knapp fiel die Ent-



Prellball: Gut getroffen ist halb gepunktet. MR Buchrain beim Prellball.

scheidung in der Kategorie 5. Schüpffheim 1 mit Willi Portmann, Bruno Zemp und Bruno Wicki sicherten sich mit 40.8 Punkten und nur einem Zehntelpunkt Vorsprung den Sieg vor Winikon 1. Wolhusen 7 komplettierte das Podest. Die Ältesten Kategorie 6 wurde von 15 Teams absolviert. Wolhusen 6 mit Walter Egli, Hans Riedweg und Bruno Vogel erzielte mit 33,3 Punkten das höchst-

te Punktetotal. Dank dem besseren Einzelresultat gewann Rothenburg 1 vor dem punktgleichen Emmenstrand 4 die Silbermedaille.

Nächster Männerturntag im Verbandsturnfest integriert

Der 74. Männerturntag wird im kommenden Jahr ins Verbandsturnfest Seetal integriert. Die Trägervereine STV Ballwil, ESV Eschenbach, STV

Hitzkirch und STV Hochdorf werden den Männerturntag am 9. Juni in Hochdorf durchführen.

Bericht und Fotos:
Daniel Schneider



Kategorie 3: Die MR Wolhusen feiert einen Doppelsieg vor MR Fischbach.



Kategorie 4: Das teilnehmerstärkste Feld meistert. Rot ist Trumpf: MR Rickenbach vor MR Roggliswil und MR Wolhusen.



Kategorie 5: TV Schüpffheim siegt vor TV Winikon und MR Wolhusen.



Kategorie 6: Titelverteidiger MR Wolhusen (Walter Egli, Hans Riedweg, Bruno Vogel) gewinnt vor MTV Rothenburg und MTV Emmenstrand.



Ausser Konkurrenz, aber trotzdem stark. Franziska Bitzi (Stadträtin) im Politik-Team mit Nationalrätin Andrea Gmür und Regierungsrat Paul Winiker.



Urban Schwegler (Nummer 83) (Männerriege Rothenburg) im Gleichschritt mit Vereinskollege Kurt Portmann.

Über 850 Turnerinnen am Start

Eschenbach: Verbandsjugendmeisterschaften

Am 20./21. Mai 2017 finden in Eschenbach die Verbandsjugendmeisterschaften der Turnerinnen der Kategorien K1–K4 statt. Über 850 Turnerinnen geben ihre Übungen zum Besten.

In der Kategorie K1 waren 216 Turnerinnen am Start. 89 Turnerinnen wurden an der Rangverkündigung mit einer Auszeichnung belohnt. Die besten drei durften sich auf dem Siebertreppchen präsentieren und sich eine Medaille umhängen lassen. Ein sehr aufregender Moment für die doch noch sehr jungen Turnerinnen. Mit einem Gesamttotal von 38.35 gewann Ria Ottiger (Neuenkirch) in der Kategorie K1 die Goldmedaille. Rang zwei sicherte sich Ladina Heller (Nebikon). Hervorragende dritte wurde Rahel von Rotz (Nidwalden). Gleich drei Turnerinnen belegten den sehr guten vierten Schlussrang. Es sind dies: Livia Künzler (STV Luzern), Sophia Steiger (Büron) und Ena Erni (Beromünster).

Höchstbeteiligung in der Kategorie K2

Eine stolze Teilnehmerzahl präsentierte sich bei den Turnerinnen der Kategorie K2. Gesamthaft 271 Turnerinnen traten zum Vierkampf an. Mit Caroline Häfliger und Amelie Rölli feierte der STV Altbüron einen

Doppelsieg. Caroline schloss den Wettkampf mit einer Gesamtpunktzahl von 38.30 ab, Amelie mit 38.05. Ebenfalls mit 38.05 auf dem Zweiten Rang platzierte sich Lara Dillschneider (Büron). Am Reck (9.75) und Sprung (9.50) war sie jeweils die Zweitbeste Turnerin aller Startenden. Nur eine war am Sprung noch stärker: Die Siegerin Caroline Häfliger mit 9.80. Die Ränge vier, fünf und sechs gingen an Samia Metzler (Sursee), Amélie Rogger (BTV Luzern) und Chiara Arnet (Ettiswil).

Doppelsieg auch in der Kategorie K3

Diesmal war es der BTV Luzern, der mit den beiden Turnerinnen Jael Manetsch und Laura Kälin einen Doppelsieg realisierte. Jael siegte mit einem bemerkenswerten Vorsprung von vier Zehnteln auf ihre Teamkollegin Laura. Julija Stojanovic (Triengen) sicherte sich den sehr guten dritten Rang und durfte stolz das Siebertreppchen betreten. Nur knapp dahinter klassierten sich Xenia Strub (Littau) und Jara Müller (Sachseln) auf dem vierten Schlussrang. In der Kategorie K3 zählte die Teilnehmerliste 190 Turnerinnen.

Eine spannende Angelegenheit

Bei den Turnerinnen der Kategorie K4 hielt die Spannung bis ganz zum



Schluss an. Ganze sechs Turnerinnen waren in Lauerstellung für einen Podestplatz. Eine, die sich dann aber doch vom Feld absetzen konnte, war Mara Lengwiler (BTV Luzern). Mit 9.80 am Boden zog sie an der Konkurrenz vorbei und siegte mit einem klaren Vorsprung von fast einem halben Punkt auf die Zweitklassierte Alma Hürlimann (ebenfalls BTV Luzern). Livia Odermatt (Sarnen) erturnte sich mit Noten zwischen 9.15 und 9.50 Rang drei. Und nun zu den drei Turnerinnen, die einen Podestplatz nur ganz knapp verfehlten. Der Rückstand betrug minime fünf Hundertstel. Lorena Felix (Beromünster), Leonie Schär (BTV Luzern) und Salome Odermatt (Sachseln) durften als Viertklassierte eine der begehrten Auszeichnung entgegennehmen.

Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung



September

Sa	2.	J+S Modul Fortbildung Kindersport	Neuenkirch
Sa	2.	SM Qualiwettkampf Ti K5 – K7 + D	Luzern
So	3.	J+S Modul Fortbildung Turnen	Neuenkirch
Di	12.	Präsidentenkonferenz	Luzern (Littau)
Sa	16.	Mammut Cup Ti + Tu K5 – K7 + D/H	Eschenbach
Sa	16.	Polyathlon	Sursee

Oktober

Mo–Sa	2.–7.	Getu Trainingslager	Kerns
Fr	13.	Getu SM Vorbereitungswettkampf Ti + Tu K5 – K7 + D/H	Sarnen
Sa	21.	J+S Modul Fortbildung Turnen	Willisau
Sa	21.	J+S Modul Fortbildung Leichtathletik	Willisau
Sa	21.	J+S Modul Fortbildung Gymnastik + Tanz	Willisau
Sa	21.	J+S Modul Fortbildung Geräteturnen	Willisau
Sa	21.	Aerobic Workshop Herbst	Neuenkirch
So	22.	Vereinsmeisterschaft Jugend	Emmenbrücke
Mi	25.	Kurs Wettkampfgymnastik + Leiterkonferenz	Eschenbach
Sa	28.	Hauptleiterkonferenz Aktive plus	Emmenbrücke
Sa	28.	Teku Aktive Plus (35+/55+)	Emmenbrücke
Sa	28.	Muki MF	Neuenkirch

November

Sa	11.	J+S Modul Fortbildung Choreographie	Beromünster
Sa	25.	Delegiertenversammlung	Kriens

Achtung: Gilt für alle Kurse!**Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe**

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden** und **Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S-/esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der CONCORDIA

Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 50.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

J+ S-Modul Fortbildung

Kursnummer: STV-69 1061974.250 Geräteturnen
(ausgebucht)

STV-69 1061973.240
Gymnastik und Tanz

STV-69 1061972.260
Leichtathletik

STV-69 1061971.220
Turnen

Organisator: Turnverband LU, OW- und Nidwalden

Beginn: Samstag, 21. Oktober 2017

Ort: 6130 Willisau
Sportzentrum Schlossfeld

Kursziel: J+S-Weiterbildungspflicht erfüllen:
– Turnen
– Geräteturnen
– Gymnastik und Tanz
– Leichtathletik

– Vertiefung der Unterrichtskompetenz
– J+S-Leiter/-innen technisch,
methodisch weiterbilden
– J+S-News 2017 vermitteln

Bedingung: J+S-Leiter/-in im entsprechenden
Sportfach

Kursleitung: Ruedi Krummenacher
6203 Sempach-Station
ruedi.krummenacher@datazug.ch

Zielgruppe: J+S-Leiter/-innen Turnen, Geräteturnen,
Gymnastik und Tanz oder Leichtathletik

Kosten: Kostenlos für Mitglieder des Turnver-
bandes Luzern, Ob- und Nidwalden
Nichtmitglieder des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Fr. 100.– pro Tag Profil A
(Aktive Leitertätigkeit)
Fr. 150.– pro Tag Profil B
(Nicht Aktive Leitertätigkeit)

Mitbringen: Gemäss Kursunterlagen,
die ca. 14 Tage vor Kursbeginn
zugestellt werden. Sowie Schreibzeug

Anmeldung: **bis 21. August 2017** mit offiziellem J+S
Kursanmeldeformular (**11-stellige
AHV-Nummer nicht vergessen!**) an
den J+S Coach des Vereins. Dieser leitet
die Anmeldung (online) über
www.jugendundsport.ch (oder schrift-
lich) an den Verbandscoach Turnver-
band Luzern, Ob- Nidwalden, Walter
Zurkich, w.zurkich@bluewin.ch, weiter.

**Achtung: Bitte stellt sicher, dass
euer J+S Coach das korrekte Sport-
fach anmeldet und eure Adresse so-
wie E-Mailadresse gültig sind.**

Ressort Ausbildung J+S: Melanie Zurkirch

Voranzeige

Teku Aktive plus (35+/55+) mit Infoblock

Kursdatum: 28. Oktober 2017

Kursort: Emmenbrücke, Rossmooshalle

**Hauptleiter-
konferenz:** 11.15 Uhr bis 12.15 Uhr

In diesen Teku integrieren wir die Hauptleiterkonferenz.

Wir würden es sehr schätzen, wenn von jedem Verein
der/die techn. Leiter/in an der Hauptleiterkonferenz teil-
nimmt. Falls die technische Leitung verhindert ist, soll
wenn immer möglich ein Ersatz delegiert werden.

Informationen und Anliegen aus dem Verband und der
Abteilung Aktive plus gelangen so direkt zu Euch. Auch
können in direktem Kontakt eure Fragen und Anliegen
beantwortet werden.

Die Teilnahme am ganzen Teku ist nicht zwingend erfor-
derlich. Du bist aber herzlich für den gesamten Teku ein-
geladen.

Abteilung Aktive plus

Funktionelles Zirkeltraining

Einleitung

Für Turnvereine stellt das Konzept «Funktionelles Zirkeltraining» eine attraktive Angebotsform dar, da das Training

- Abwechslungsreich ist
- Männer und Frauen anspricht
- Alle physischen Gesundheitsressourcen (Kraft, Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit) bedienen kann.
- Es werden drei verschiedene Zirkel angeboten:
Gesundheitssport, Fitnesport und Wettkampfsport.
- Es können unterschiedliche Varianten einer Übung eingebaut werden, die sehr individuell den Turnenden angepasst sind.
- Die Belastungsdauer an den Stationen beträgt zwischen 30-60 Sek. Dabei wird ein Wechsel zwischen den Stationen vorgenommen, sodass jeder Turnende an jeder Station individuell trainiert.

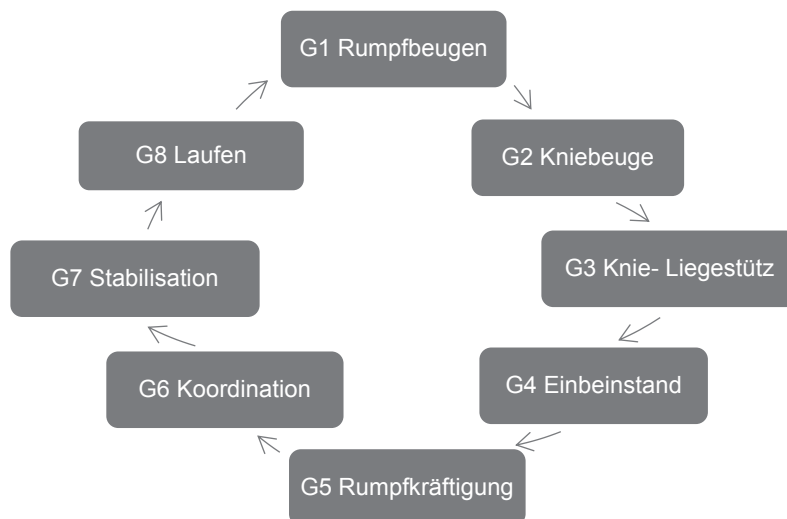
Lektion-Planung









1. Begrüssung/Instruktion	5 Min.
2. Mobilisation	5 Min.
3. Aufwärmen	10 Min.
4. Funktionelles Zirkeltraining	30-60 Min
5. Lockerung / Dehnung	10 Min

Darauf ist zu achten!

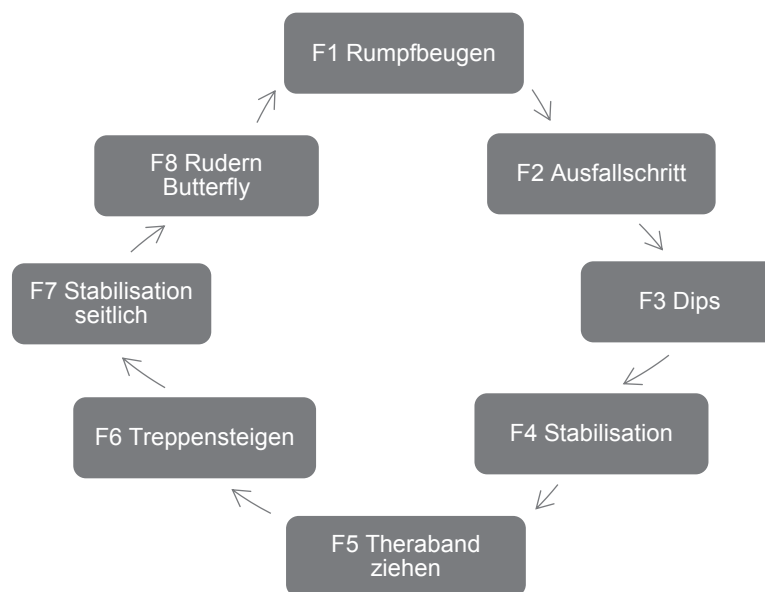
- Richtige Atmung – Hinweise zur richtigen Atmung dürfen in keiner Stunde fehlen. Das gilt hauptsächlich für Kraftübungen, bei denen erfahrungsgemäss häufig der Atem angehalten wird (Pressatmung).
- Korrekte Haltung bei der Durchführung zur optimalen Belastung
- Ausführung der Übungen (keine ruckartige, sondern fließende Bewegung),
- Kontinuierliche Muskelanspannung während den Übungen.
- Bei einseitigen Übungen (z.B. Stabilisation seitlich) soll die Seite in der Halbzeit gewechselt werden.
- Die Übungen sind am besten in Kreisaufstellung durchzuführen, da dabei der Leiter die Gruppe im Blick hat und die Teilnehmer gut korrigieren kann.
- Der Leiter ist demnach nicht nur der «Zeitansager», sondern auch «Korrektor» Er kann die Trainierenden natürlich auch anfeuern und motivieren, was zweifelsohne für das Zusammenspiel der Gruppe nur vorteilhaft sein kann.
- Mehr Spass beim Training bringt der Einsatz von Musik. Es gibt extra zusammengestellte Musik für Belastungsintervalle, die hier gut genutzt werden kann.

Gesundheitssport G1-G8



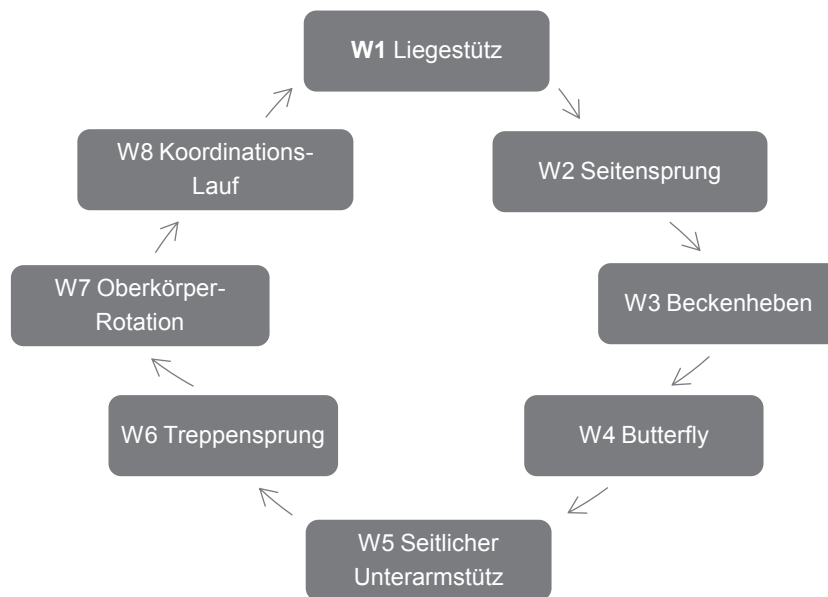
<p>G1 Rumpfbeugen – Diese Übung findet in der Rückenlage mit angestellten Beinen statt. Die Arme sind nach vorn ausgestreckt und zeigen nach oben. Nun wird der Oberkörper unter Anspannung der Bauchmuskulatur im Wechsel leicht angehoben und wieder abgesenkt, ohne ihn komplett am Boden abzulegen. Die Schulterblätter bleiben vom Boden abgehoben. Die Lendenwirbelsäule behält Bodenkontakt.</p>	
<p>G2 Kniebeuge – Standposition mit hüftbreiten Füßen. Die Arme sind zur Stabilisierung nach vorne ausgestreckt. Nun werden die Beine gebeugt (Vorstellung sich auf einen Stuhl setzen), bis sich die Oberschenkel in der Waagerechten befindet und anschliessend wieder gestreckt. Die Kniegelenke dürfen zu keinem Zeitpunkt vor die Fussspitzen gelangen.</p>	
<p>G3 Knie-Liegestütz – Liegestützposition auf den Knien. Der Rumpf ist angespannt und die Hände befinden sich in Schulterhöhe. Nun werden die Arme gebeugt, bis die Oberarme parallel zum Boden sind. Die Ellbogen zeigen zur Seite. Anschliessend Oberkörper wieder vom Boden wegdrücken, bis die Arme fast gestreckt sind.</p>	
<p>G4 Einbeinstand – Standposition mit etwa hüftbreiten Füßen. Die Beine sind in den Kniegelenken leicht gebeugt. Nun wird ein Bein nach vorne gehoben, dass das Kniegelenk 90 ° gebeugt ist. Die Position halten.</p>	
<p>G5 Rumpfkraftigung – Ausgangsstellung ist der Vierfüssler Stand. Der Bauchnabel zieht in Richtung Wirbelsäule, um den Rumpf zu stabilisieren. Aus dieser Position wird der linke Arm nach vorne und gleichzeitig das rechte Bein nach hinten gestreckt. Die Streckung wird im Wechsel kurz gehalten, aufgelöst und wieder neu aufgebaut.</p>	
<p>G6 Koordination – Im Stand auf einer instabilen Unterlage werden zwei kleine Bälle oder Sandsäcke von der rechten in die linke Hand geworfen und umgekehrt. Hierbei befindet sich in jeder Hand ein Ball und es entsteht eine Jonglierbewegung.</p>	
<p>G7 Stabilisation – Unterarmstütz – der Körper ist gestreckt und bildet eine Linie.</p>	
<p>G8 Laufen – Auf einer Turnmatte wird ein lockerer Lauf auf der Stelle durchgeführt. Im Gegensatz zum Gehen sollte wie beim Joggen eine Flugphase zu erkennen sein. Variation plus Kniehebelauf.</p>	

Fitnesssport F1-F8



F1 Rumpfbeugen – Ausgangsposition ist die Rückenlage mit angestellten Beinen. Der Medizinball wird in den Händen gehalten und mit gestreckten Armen in Richtung der Knie geführt. Hierbei hebt der Oberkörper leicht vom Boden ab und wird anschliessend wieder abgesenkt, ohne dass die Schultern den Boden berühren.	
F2 Ausfallschritt – Bei hüftbreitem Stand wird ein Bein vom Boden abgehoben und mit diesem ein grosser Ausfallschritt nach vorn gemacht. Aus dieser Position wird über eine möglichst gleichmässige Gewichtsverteilung auf beide Beine der Körper wieder nach oben und anschliessend in die Ausgangsposition geführt.	
F3 Dips – Die Hände stützen auf dem Rand des kleinen Kastens. Die Beine werden weit nach vorn gestreckt. Nun wird der Oberkörper so weit abgesenkt, dass der Oberarm parallel zum Boden ist und das Ellbogengelenk 90° gebeugt ist. Aus dieser Position den Oberkörper im Wechsel nach oben drücken und wieder senken.	
F4 Stabilisation – Aus dem Unterarmstütz wird ein Bein angehoben. Die Position halten. Körperspannung beibehalten.	
F5 Theraband ziehen – Das Theraband ist über Kopfhöhe an der Sprossenwand befestigt. Die Hände greifen das Band. Die Arme ziehen gestreckt und mit Innenrotation nach unten, bis die Arme seitlich neben dem Körper sind und wieder in die Ausgangsposition. Band muss unter Spannung sein.	
F6 Treppensteigen – Auf einer Langbank wird von einer Turnmatte aus wiederholt mit demselben Bein auf- und abgestiegen. Hierbei ist zu achten, dass der gesamte Körper am höchsten Punkt gestreckt ist.	
F7 Stabilisation seitlich – Seitlicher Unterarmstütz mit dem Arm auf einem Ballkissen. Diese Stellung wird gehalten. Beine und Rumpf bilden eine Linie.	
F8 Rudern Butterfly – In Bauchlage auf einer Langbank. Die Hände greifen nach den Gewichtsbällen. Nun werden die Arme bis auf Schulterhöhe nach oben geführt, bis die Arme eine Ebene mit dem Oberkörper bilden. Im Wechsel Arme anheben und senken.	

Wettkampfsport W1 – W8



W1 Liegestütz - Liegestütz auf dem Medizinball, der Körper ist gestreckt und der Rumpf ist angespannt. Die Hände befinden sich auf Schulterhöhe. Die Arme werden gebeugt und die Ellbogen zeigen nach aussen. Anschliessend die Arme wieder nach oben drücken.	
W2 Seitensprung - Aus dem Einbeinstand mit gebeugtem Standbein und gebeugter Hüfte erfolgt jeweils ein weiterer seitlicher Sprung auf das andere Bein. Kurzes Verharren in der Landeposition und es folgt wieder ein seitlicher Sprung zurück in die Ausgangsposition.	
W3 Beckenheben – Schulterstütz auf dem Therapieball, die Arme liegen neben dem Körper. Das Gesäss ist so weit angehoben, dass der Körper zwischen Schultern und Knie eine Gerade bildet. Diese Position halten.	
W4 Butterfly – In Standwaage, die Unterarme sind parallel zum Boden, die Oberarme parallel zum Standbein. Die Hände fassen die Hanteln. Das Standbein ist leicht gebeugt. Nun werden die gebeugten Arme gleichmässig auf Schulterhöhe geführt und wieder zurück.	
W5 Seitlicher Unterarmstütz – Unter dem aufgestützten Arm wird ein Theraband fixiert. Der Körper ist gestreckt. In dieser Position fasst der obere Arm das Theraband und führt das Band unter Spannung in Richtung Decke. Der Kopf folgt der Armbewegung.	
W6 Treppensprung – ein Bein auf dem Kasten, das andere Bein steht auf der Matte. Nun folgt über das vordere Bein ein Absprung senkrecht nach oben. Die Sprungbewegung wird durch ein explosives Mitführen der Arme unterstützt.	
W7 Oberkörper Rotation – Das Theraband wird an der Sprossenwand in Brusthöhe befestigt. Ausgangslage seitlich zur Sprossenwand. Zur Sprossenwand drehen, das Band fassen, wobei die Arme vollständig gestreckt sind und das Band unter Spannung steht. Nun erfolgt unter Zug eine Rotation des Oberkörpers in Richtung Hallenmitte und zurück.	
W8 Koordinationslauf – die Trainings-Leiter (oder Gymnastikringe) wird mit schnellen Schritten vorwärts und rückwärts durchlaufen. Dabei wird jedes Feld mit beiden Füßen betreten. Variante, seitwärts nach rechts und links.	

Ausbildungsangebot 2017*Jump in Kurs***VEREINS**MANAGEMENT

Hier lernen neue oder angehende junge Funktionäre oder Vorstandsmitglieder eine ehrenamtliche Tätigkeit erfolgreich anzugehen und Verantwortung zu übernehmen.

Datum	Ort	Zeit	Kosten	Kosten (nicht Mitglied)	Anmeldeschluss
SA 14.10.2017	Luzern	09.00 – 16.30	CHF 40.–	CHF 90.–	14.09.2017

Zertifikatslehrgang Vereinsmanager STV/edupool.ch

edupool.ch

Dieser Lehrgang richtet sich an bereits tätige Vorstandsmitglieder, Funktionäre oder Leiter, welche sich ein Basiswissen aneignen möchten. Das nach Kursabschluss erworbene Zertifikat ist auch in der Berufswelt anerkannt.

Teil	Daten Zofingen	Daten Winterthur	Zeit	Kosten	Kosten (nicht Mitglied)	Anmeldeschluss
				CHF 590.–	CHF 890.–	18.07.2017
I	FR 18.08.2017	FR 18.08.2017	13.30 – 19.30	Organisation		
II	DI 12.09.2017	DI 12.09.2017	19.00 – 22.00	Führung		
III	SA 16.09.2017	SA 16.09.2017	09.00 – 16.30	Kommunikation		
IV	DI 19.09.2017	DI 19.09.2017	19.00 – 22.00	Personal / Mitglieder		
V	MI 04.10.2017	MI 04.10.2017	19.00 – 22.00	Selbstmanagement / Zeitmanagement		
VI	DI 17.10.2017	DI 17.10.2017	19.00 – 22.00	Steuern und Planen		
VII	SA 16.12.2017	SA 16.12.2017	13.30 – 16.30	Abschluss des Lehrgangs		

Themenmodule

Hier erweitern tätige oder angehende Vorstandsmitglieder, Funktionäre, Leiter und J+S Coaches ihr Wissen themenspezifisch und pflegen dabei den Austausch zu anderen gleichgesinnten Funktionären.

Modul	Datum	Zeit	Ort	Kosten	Kosten (nicht Mitglied)	Anmeldeschluss
4	SA 04.11.2017	09.00 – 16.30	Olten	CHF 150.–	CHF 240.–	04.10.2017
5	DI 14.11.2017	18.30 – 21.30	Luzern	CHF 90.–	CHF 150.–	14.10.2017
6	DO 23.11.2017	19.00 – 22.00	Aarau	CHF 90.–	CHF 150.–	23.10.2017
7	MI 29.11.2017	19.00 – 22.00	Aarau	CHF 90.–	CHF 150.–	29.10.2017

1. Marketing & Sponsoring Konzept für Vereine
2. Die Finanzen im Griff
3. Social Media – gewusst wie!
4. Eventmanagement
5. Generalversammlung von A-Z
6. Konflikte und Probleme im Griff
7. J+S-Coach Weiterbildung

- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs
- Tageskurs
- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs

Anmeldung und Information

Schweizerischer Turnverband STV
 Ressort Vereinsmanagement
 Bahnhofstrasse 38
 5000 Aarau
 062 837 82 23
vereinsmanagement@stv-fsg.ch
www.stv-fsg.ch

Hast du gewusst....
 ... dass der Turnverband LU OW NW das Vereinsmanagement grosszügig unterstützt und deine Kurskosten übernimmt?

Sende die Kopie der Rechnung und der Kursbestätigung zusammen mit deiner IBAN-Nr. an die Geschäftsstelle des Turnverbandes LU OW NW (info@turnverband.ch).

WILLKOMMEN und dabei sein! Vier Vereine – ein TurnFest – Seetal 2018.

Die Wettkampfvorschriften sind **online**. Die Wettkampfvorschriften zum Turnfest sind einsehbar unter:
www.seetal2018.ch/der20sport/wettkampfvorschriften.

Bei Fragen, wende dich bitte direkt an:
Verantwortlicher Wettkampfvorschriften
und Anmeldung (STV Contest)
Dieter Peter, vtf2018@quickline.ch

Wir freuen uns sehr, dich und deinen Verein am Verbandsturnfest 2018 im Seetal zu begrüßen. Das Anmeldetool wird am 1. Oktober 2017 auf der Webseite freigeschaltet. Anmeldeschluss für die Wettkämpfe ist der 17. Dezember 2017.

Sportliche Grüsse
Peter Ledergerber, Gesamtwettkampfleiter



Seetal 2018



Seetal 2018

Verbandsturnfest LU OW NW

vier Vereine

**8. – 10. und
15. – 17. Juni
2018**

ein TurnFest


www.seetal2018.ch

Das Wettkampf- und Festprogramm

8. – 10. Juni 2018

- o Eröffnungsfeier
- o Einzelwettkämpfe im Nationalturnen, Geräteturnen, Aerobic, Gymnastik und Leichtathletik
- o LMM
- o Männerturntag
- o Jugitag
- o Vereinsmeisterschaft Jugend
- o Spiele: Volleyball und Volleynacht, Unihockey, Korbball und Faustball

15. – 17. Juni 2018

- o 1- und 3-teiliger Vereinswettkampf
- o Schlussfeier

Merchandising-Sponsor



Hauptsponsoren

MIGROS RAIFFEISEN

Co-Sponsoren





Qualifikationswettkampf vom 24. Mai 2017

Emmenbrücke: Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf

Bereits zur Tradition ist der beliebte Leichtathletikwettkampf am Vorabend von Auffahrt geworden. Die Anmeldezahlen, bzw. Teilnehmerzahlen hängen auch davon ab, ob weitere Leichtathletikanlässe in der Umgebung stattfinden. Dieses Jahr war an Auffahrt das Leichtathletikmeeting in Sarnen geplant, was dann einige Vereine verhinderte, am LMM teilzunehmen. Trotzdem haben sich 27 Mannschaften in verschiedenen Alterskategorien sowie weiblich und männlich auf den Startlisten eingetragen. Der Wettkampf war vom Turnverein Buchrain sehr gut vorbereitet. Die schönen Gersag-Anlagen und der wunderbare Sommerabend, motivierte die Athletinnen und Athleten zu tollen Leistungen. Dieses Jahr sind auch Mannschaften aus dem Kanton Schwyz und Aargau angereist, was den Wettkampf zusätzlich aufwertete.

Bei den Damen konnten die LAC Wohlen, vor Grosswangen und Ballwil als Siegerinnen ausgerufen werden. Bei U20 W und U18 W kam die

Siegermannschaft aus Buchrain. U16 W und U14 W wurden dominiert vom TV Küssnacht SZ, dahinter Grosswangen sowie Willisau. Spannend war der Ausgang des Wettkampfes bei den Mixed-Mannschaften. 24 Punkte Vorsprung, nämlich 12518 Punkte erreichte die Siegermannschaft vom STV Hitzkirch vor dem TV Beinwil, Roggliswil, Küssnacht und Wolhusen. Bei den Män-



nern M30 siegte der TV Wolhusen. Ebenfalls spannend war der Wettkampf bei den Männern, als am Schluss Roggliswil mit 13879 Punkten vor Buchrain der glückliche Sieger hiess. Bei U20 M und U18 M hiess der Sieger STV Buchrain vor Wolhusen. Die Kategorie U16 M entschied der STV Nebikon vor Buchrain und Ballwil für sich. Bei den jüngsten, nämlich U14 M, wurde Küssnacht als Sieger ausgerufen.

Herzlichen Dank den Kampfrichterinnen und Kampfrichtern für die solide Arbeit sowie dem STV Buchrain für die hervorragende Organisation des Wettkampfes und der Wettkampfleitung vom Ressort Leichtathletik vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden für die Durchführung. Auch hier zeigte sich dass der Turnverband auf ein starkes Speakerteam zurückgreifen kann, alle Anwesenden wurden aktuell und interessant über die Resultate informiert.

*Bericht und Foto:
Hans-Peter Steffen*

Schweizer Rekord von Géraldine Ruckstuhl

Götzis: Internationaler Mehrkampf

Géraldine Ruckstuhl hat am Internationalen Mehrkampf in Götzis Geschichte in der Leichtathletik geschrieben. Sie hat den 32 Jahre alten Landesrekord von Corinne Schneider im Siebenkampf geknackt. Daneben hat Géraldine Ruckstuhl auch im Speerwerfen bei den U20 W und bei den Aktiven mit 58.31 m einen neuen Schweizer Rekord erreicht. Gleichzeitig erreichte Géraldine die Limiten für die U20 Europameisterschaften und die Weltmeisterschaften in London.

Herzliche Gratulation an Géraldine Ruckstuhl für die tollen Leistungen aber auch herzliche Gratulation an den Trainer Rolf Bättig.

Folgende Leistungen haben zu diesen Resultaten geführt: 100 m Hürden 13.96, Hochsprung 1.77 m, Kugelstossen 13.89 m, 200 m 24.80, Weitsprung 5.78 m, Speer 58.31 m, 800m 2:16:68

*Bericht und Foto:
Hans-Peter Steffen*



Turn-Elite in Grosswangen

Grosswangen: Verbandsmeisterschaften

Die Verbandsmeisterschaften in Grosswangen übertreffen turnerisch alle Erwartungen. Einmal mehr verdrehen Stalder und Co, dem Publikum den Kopf.

Die Dreifachturnhalle in Grosswangen füllte sich schon früh morgens mit Turnerinnen und Turnern sowie ihren Betreuern und Fans. Punkt 08.00 Uhr eröffneten die Athleten den Wettkampf. Über 530 Turnerinnen und Turner hatten sich für diesen wichtigen Wettkampf angemeldet. Als Höhepunkt und Leckerbissen standen dann um 19.30 Uhr abends die Turnerinnen und Turner der Königs-kategorie K7 im Mittelpunkt des Geschehens. Die gesamte Turn-Elite war in Grosswangen vertreten. Kein Wunder, wusste das zahlreich erschienene Publikum teils nicht, wohin sie nun schauen sollten. Genug geschwärmt – Zeit, zu verkünden, wer vorne mitmischte und wer für einmal eben nicht mithalten konnte.

Luzern und Obwalden an Ranglistenspitze

Beginnen wir mit der Kategorie K4 und den gestarteten 156 Turnerinnen. In Malers wurde sie zweite und nun in Grosswangen hat sie den Sprung nach ganz oben geschafft: Die Rede ist von Mara Lengwiler (BTV Luzern). Sie gewinnt mit einem knappen Zehntel Vorsprung vor Teamkollegin Leonie Schär und der Obwaldnerin Salome Odermatt. Sie beide sicherten sich den zweiten Schlussrang. Rang 3 war somit nicht besetzt. Ein Blick auf die Rangliste verrät, dass die vorderen Plätze bis und mit Rang 10 ausnahmslos vom BTV Luzern und Getu Obwalden belegt wurden. Die Abstände waren äusserst knapp.

114 Startende – 4 Medaillengewinnerinnen

In der Kategorie K5 gab es eine Siegerin, eine Zweitklassierte und gleich zwei Drittklassierte. Rang 1 mit einer



Nicole Strässle, BTV Luzern, Siegerin K7.

Punktzahl von 38.10 ging an Anja Langensand (Obwalden). Rang 2 belegte Luana Bänninger (BTV Luzern) vor Lia Michel (Obwalden) und Livia Widmer (Hochdorf) auf Rang 3. Nur knapp dahinter sicherten sich Anna Ettlin (Obwalden) und Lara Fischer (Beromünster) die Ränge 5 und 6.

Ungewöhnliche Konstellation

Eine ebenfalls etwas ungewöhnliche Podestkonstellation ereignete sich bei den Turnerinnen der Kategorie K6. Kim Jud (BTV Luzern) und Cristelle Bregenzer (Beromünster) erturnten sich die exakt gleiche Punktzahl (37.50) und landeten beide auf dem ersten Rang. Somit gibt es keine Zweitplatzierte – dafür aber wieder zwei Drittplatzierte: Kaya Dimmler (BTV Luzern) und Mirjam Bregenzer (Beromünster) hatten beide eine Punktzahl von 37.20. Den sehr guten fünften Schlussrang belegte Noana Küng (BTV Luzern). Rang 6 sicherte sich Michelle Meier vom organisierenden TV Grosswangen.

Grosse Beteiligung bei den Damen

Ein erfreuliches Teilnehmerfeld zeigte sich bei den Damen. 24 Turnerinnen waren am Start. Wie schon in Malers waren auch in Grosswangen Kurmann und Kurmann an der Spitze. Die Obwaldnerin Céline Kurmann gewann mit einer Gesamtpunktzahl

von 38.10 vor der Nidwaldnerin Larissa Kurmann. Auf dem dritten Schlussrang klassierte sich Melanie Konzelmann (Eschenbach).

Strässle unschlagbar

Für viel Furore und vier Traumnoten sorgte Nicole Strässle (BTV Luzern) in der Kategorie K7. Sie deklassierte die Konkurrenz, war fast an allen Geräten die Nummer eins – ausser am Sprung – und gewann souverän mit einem Gesamttotal von 38.80. Ganz oben auf dem Treppchen liess sie sich feiern und kriegte das Verbandsmeister-Diplom überreicht und die Goldmedaille umgehängt. Rang 2 gebührte einer weiteren Luzernerin: Sandra Garibay (38.50). Auch sie zeigte einen konstanten Wettkampf und stellte vor allem am Sprung ihr Können unter Beweis. Mit 9.80 war sie ganz klar die beste Springerin. Rang 3 sicherte sich erneut Paciane Bo Studer (Nidwalden). Schon in Malers gewann sie Bronze. In Grosswangen reichte es mit 38.30 ebenfalls für Edelmetall. Weiter durften sich alle Turnerinnen, die eine Punktzahl von 36.00 und höher erreichten, über eine Auszeichnung freuen.

Bühler vor Wapf und Sieber

Bei den Turnern der Kategorie K4 gewann Yves Bühler (Dagmersellen) mit einem Vorsprung von über zwei Zehnteln auf Elias Wapf (Altbüren)

und Manuel Sieber (BTV Luzern). Sieger Yves entpuppte sich als sehr guter Schaukelringturner und erntete für seine Übung die hohe Note 9.70. Es war dies wohl die entscheidende Note für seinen Sieg in Grosswangen. Die Ränge 4 und 5 belegten Robin Grüter (Ettiswil) und Yanis Brechbühl (Sursee).

Eine Klasse für sich

Der Luzerner Timo Schweizer darf sich neu Verbandsmeister der Kategorie K5 nennen. Mit einer sehr hohen Punktzahl von 46.80 war er in Grosswangen eine Klasse für sich. Des Weiteren hat er mit seiner Top-Leistung einen Dreifachsieg für den STV Rickenbach verhindert. Schade, dachten sich wohl die Rickenbacher. Aber dennoch hatten sie viel zu feiern. Denn gleich drei Rickenbacher Turner belegten die Ränge 2 und 3. Loris Weibel gewann Silber, Jan Meier und Fabio Häfeli Bronze. Die Ränge 5 und 6 belegten Tim Geiser (Sursee) und Sean Holenstein (BTV Luzern).

Sieger gehört zu den jüngsten Turnern

Der Sieger der Kategorie K6 heisst Manuel Bernet (Altbüren). Er gehört in seiner Kategorie mit Jahrgang 2002 zu den jüngsten Turnern. Beachtlich, was er hier also geleistet hat. Auch sein Vorsprung von einem halben Punkt sagt einiges über sein

turnerisches Können aus. Mit 46.40 sicherte sich Livio Markzoll (BTV Luzern) den 2. Schlussrang. Rang 3 belegte der Rickenbacher Luca Gartenmann. Die Ränge 4 und 5 gingen an Fadri Zimmermann (BTV Luzern) und Fabian Brazerol (Neuenkirch).

Hüsler und Stalder gewinnen erneut

Bei den Herren waren vier Turner am Start. Christoph Hüsler (Rickenbach) hat schon viele Siege in seinem Palmares und gewann auch in Grosswangen souverän vor Bruno Krauer (Neuenkirch) und Kurt Brühlmann (Ettiswil). Ebenso Simon Stalder bei den Turnern der Kategorie K7. Ausser am Barren dominierte der Rickenbacher in jeder Disziplin und holte sich Gold. Speziell zu erwähnen ist die glatte 10.00 am Sprung, die er allerdings mit seinem Konkurrenten Fabio Gasser teilen musste. Auch er brillierte mit zwei perfekten Sprüngen und erntete eine 10.00. Vor allem Gassers Sprunghöhe war bemerkenswert. Wo die Herren doch schon hohe Sprünge zeigten, legte Gasser nochmals einen obendrauf und sprang höher als alle anderen. Und als wäre das nicht schon das höchste aller Gefühle, knüpfte auch der Luzerner Alex Kurmann an die Leistung seines Kollegen an. Für ihn gab's eine 9.90. Trainer P. konnte bei so viel Perfektion eine Freudenträne nicht unterdrücken. Auch das Publi-



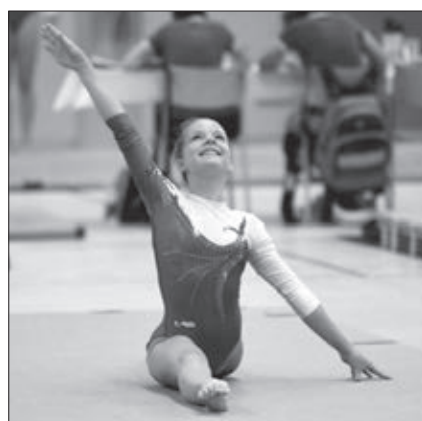
Simon Stalder, Sieger K7, Rickenbach

kum liess sich von den Emotionen mitreissen und feierte die guten Noten mit viel Applaus.

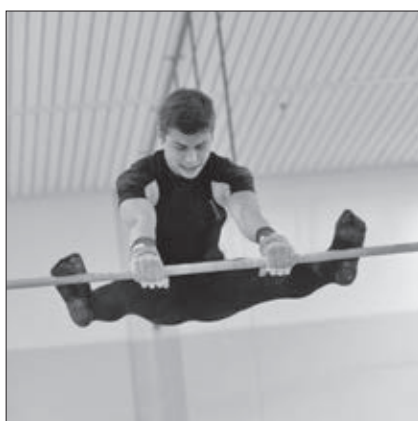
Wie schon erwähnt, gewann Stalder Gold. Silber ging an Kurmann, der insgesamt einen hervorragenden Wettkampf ablieferte. Bronze sicherte sich Gasser.

Äusserst zufrieden zeigte sich der organisierende TV Grosswangen mit dem Wettkampf vom Samstag, 10. Juni 2017. Die Turnerinnen und Turner hatten alles gegeben und um gute Noten gekämpft. In diesem Sinne gratuliert der TV Grosswangen den Athletinnen und Athleten für ihre ausgezeichneten Leistungen.

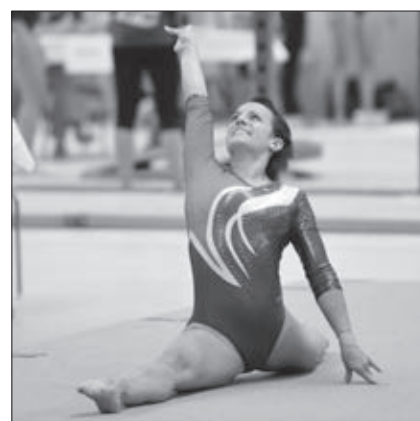
*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*




Cristelle Bregenzer, Beromünster, K6.



Manuel Bernet, Altbüren, K6.



Céline Kurmann, GETU-Obwalden, KD.



athleticum
home of sports

**Profitiere als STV Mitglied von
10% auf das ganze Sortiment!**

Gültig mit der STV Mitgliederkarte.
Nicht gültig auf Geschenkkarten, Miete und Services.

gesucht!



Die Verbandszeitschrift **inform** erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 2000 Exemplaren. Sie geht an die Vorstandsmitglieder der Vereine und an alle technischen Verantwortlichen. Ebenso erhalten unsere Verbandsfunktionäre und die Verbandsehrenmitglieder je ein Exemplar. Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden sucht immer wieder Anzeigen für die Zeitschrift.

Die Anzeigen-Akquisition wollen wir erweitern und suchen daher interessierte

Anzeigen-Verkäufer/in

Wir wollen neu ein Anzeigen-Team schaffen und erhoffen uns damit auch weitere mögliche Anzeigen-Kunden. Wir freuen uns, wenn du Interesse an dieser Herausforderung hast. Du bringst mit:

- Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit
- Freude am Verkaufen und im Umgang mit Menschen
- Verantwortungsbewusst und selbständig
- Kenntnisse der Turnszene

Melde dich für weitere Infos und teile uns dein Interesse mit:



Ohne dich, kein mich
Daniela Bucher
Abteilungsleiterin Kommunikation
daniela.bucher@turnverband.ch
Mobile 076 459 56 60
www.turnverband.ch

Viel gelacht und viel gelernt

Teku Aktive plus (55+)

Gute Stimmung herrschte am Teku Aktive plus vom Samstag, 6. Mai 2017 in der Sporthalle Hofmatt in Meggen. Die Kursleitenden Franz Rösli, Sibylle Unternährer, Ulrike Modl und Hedy Gasser verstanden es ausgezeichnet, die Kurslektionen für die 23 Männer und 15 Frauen attraktiv zu gestalten.

Ulrike Modl zeigte in ihrer Lektion «Spass und Bewegung», wie Turnstunden noch attraktiver und variantenreicher gestaltet werden können, damit die Turnenden zum Mitmachen animiert werden, trotz Müdigkeit und Stress. Mit diversen Materialien, wie Tücher, Ringe, Frisbees, weiche Bälle etc. zeigte sie lustige Spiele, diverse Warm-ups und Gleichgewichtsübungen, die zu einem lustvollen Mitmachen anregten. Wer käme schon auf die Idee, als Begrüssung einen tiefen Hofknicks mit Partnern auszuführen, ein Reissäcklein auf dem Kopf, damit die Haltung stimmt.

Ziel der Lektion von Franz Rösli war, diverse «Stafettenformen» aufzuzeigen, die auch für ältere Turnerinnen und Turner geeignet sind. Sprachlose Reihen, Mondball, Güsselsack-Schleuder, Pingpongball-Schnappstaffel, beladen, balancieren und Bänkli-Staffette waren die Themen. Volle Konzentration und Schnelligkeit bei den einen, Lachen und Schmunzeln bei den anderen. Besonders die Pingpongball-Schnappstaffel hatte es in sich, denn hier hatte jeder Spieler einen Tischtennisball im Becher. Alle



warfen gleichzeitig ihren Ball hoch und jeweils der rechts stehende Spieler musste den Ball mit dem Becher auffangen.

Die Trendlektion von Sibylle Unternährer wurde auch von Männern begeistert mitgemacht. Sie vermittelte Elemente von KAHHA, wie Wolkenhände, Windmühle, Schwertschlag, Tiger, Kranich und Bogenschütze. Langsam und fließende Bewegungen folgen sich, sodass genügend Zeit bleibt, diese kontrolliert auszuführen, eine gesunde Balance zwischen Beweglichkeit und Stabilität des Körpers. Die Beugungen und Streckungen im Hüft- und Kniegelenk sind die Grundlage jedes effektiven Rückentrainings. KAHHA kann in jedem Alter durchgeführt werden, verbessert Koordination und Konzentration.

Hedy Gasser zeigte uns ein «Funktionelles Training mit Stab und Theraband», eine Kombination von Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination. Die

Teilnehmenden waren sich einig: diese Lektion wird wohl auch in ihrem Verein durchgeführt werden. Ein Stab mit zwei Therabändern (Gymstick), ein ideales Trainingsgerät für gesundheitsorientiertes und präventives Training. Die Übungen sind immer langsam und kontrolliert auszuführen, und während der gesamten Bewegung sollte Spannung auf dem Theraband sein. Diese Grundspannung dient in erster Linie der Gelenksicherung. Verbessert werden Kraftausdauer und Muskulaturaufbau.

Am Kursende bedankte sich Abteilungsleiter Franz Rösli bei seinen Kursleiterinnen, bei Margrit Weber für die Organisation, bei seiner Freundin Erni für ihre Unterstützung und natürlich beim Damenturnverein Meggen für die tolle Verpflegung. Der nächste Teku findet am 28. Oktober mit Hauptleiterkonferenz statt. Ein rundum gelungener Kurs – das zeigten die fröhlichen Gesichter am Ende.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*

Machsch au met: An der nächsten Gymnaestrada?

Dornbirn: Gymnaestrada 2019

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden nimmt mit drei Verbandsgruppen an der Gymnaestrada 2019 in Dornbirn teil. Wenn dich Begriffe wie «neue globale Freunde gewinnen», «sich zusammen mit einer aufgestellten Gruppe bewegen», «den Spirit von Begeisterung und Lebensfreude teilen», «etwas Neues lernen» oder «unvergessliche Vorführungen erleben» ansprechen, dann findest du bei uns was du suchst. Wir bieten dir die folgenden drei Möglichkeiten an:

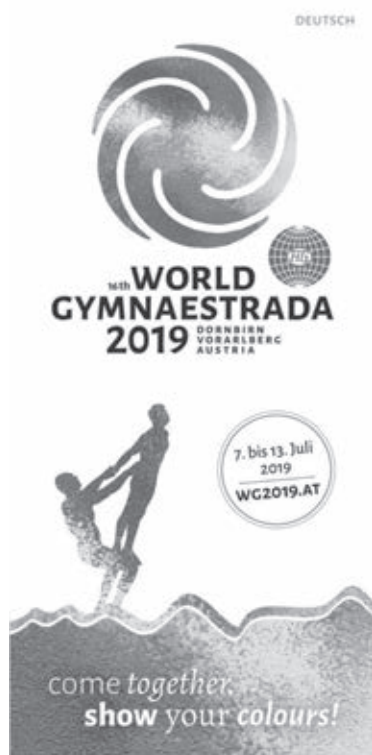
1. Teilnahme am Schweizer Abend

Mit der Gymnastikgruppe des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwal-

den. Wir sind eine gemischte Gruppe vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Zurzeit laufen die Qualifikationen für den Schweizer Abend. Ende September 2017 wissen wir dann ob es geklappt hat. Wir trainieren ab Mai 2018 einmal im Monat am Sonntag und jeweils am Montag in unserem Verbandsgebiet. Gymnastik-Show – unkonventionelles Handgerät – Humor, das beinhaltet unsere Vorführung. Angesprochen sind Tui + Tu, ab 18 Jahren, mit Rhythmus- und Orientierungsfähigkeit, schnelle Auffassungsgabe und viel Freude an der Gymnastik.

2. STV Grossgruppe Gymnaestrada 2019 «Color»

Wir sind ein Teil von ca. 400 Gymnastikern aus der ganzen CH. Unsere Gruppe ist wiederum ein Teil einer Grossgruppen-Choreo. Wir trainieren ab Januar 2018 einmal im Monat in unserem Verbandsgebiet. Es gibt ca. zwei gesamtschweizerische Zusammenzüge. Wir zeigen unsere Vorführung am ETF Aarau 2019 und an der Gymnaestrada. Danach wird die Gruppe wieder aufgelöst. Angesprochen sind Tui & Tu, fortgeschrittene Gymnastiker (Rhythmus- und Orientierungsfähigkeit, schnelle Auffassungs-



Machsch au met?

An der nächsten Gymnaestrada 2019 in Dornbirn?

Die Gymnastikgruppe des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden sucht für die grosse Showbühne in Dornbirn Turnerinnen und Turner, die sich mit Freude zu passender Musik bewegen und etwas Einmaliges erleben möchten.

Interessiert? Dann melde dich bei uns – wir freuen uns auf deine Nachricht.



Auftritt in Helsinki 2015 mit Pool. Foto: Peter Friedli

Technische Leitung

Sabina Geiser, ESV Eschenbach
Lindenbrunnenstr. 5, 6274 Eschenbach
P 041 260 42 00 / N 076 482 13 13, saeble66@hotmail.com

Administrative Leitung

Käthi Kaderli, STV Willisau
Rötbergstr. 14a, 6122 Menznau
N 079 294 51 55, k.kaderli@bluewin.ch

gabe, sportliches Laufen, Hüpfen mit Drehung, Sprünge in/aus der Hocke, Armkreisen koordinative Formen)

3. STV Grossgruppe Gymnaestrada 2019 «Silver»

Wir sind ein Teil von ca. 300 Gymnastikern aus der ganzen CH. Unsere Gruppe ist wiederum ein Teil einer Grossgruppen-Choreo. Wir trainieren

ab Januar 2018 einmal im Monat in unserem Verbandsgebiet. Es gibt ca. zwei gesamtschweizerische Zusammenzüge. Wir zeigen unsere Vorführung am ETF Aarau 2019 und an der Gymnaestrada. Danach wird die Gruppe wieder aufgelöst. Angesprochen sind Tui + Tu mit gymnastischen Grundkenntnissen (Rhythmus- und Orientierungsfähigkeit, gute Auffas-

sungsgabe, Laufen, Hüpfen und Drehen an Ort, Kniestand re oder li, Arme in Hochhalte, Armkreisen)

In den beiden Flyern findest du weitere Details und die Ansprechpersonen der jeweiligen Gruppen.

STV Grossgruppe Gymnaestrada 19

Einladung zum Schnupperabend

der Vorführungen «Silver» und «Color»

Montag, 25. September 2017, 20.00 bis 22.00 Uhr

Turnhalle 1 Hinterleisibach, Buchrain

Liebe Turnerinnen und Turner

Mit der Interessensmeldung vom Januar 2017 haben wir 20 Rückmeldungen aus unserem Verbandsgebiet erhalten. Unterdessen hat unser Leiterteam die ersten Instruktions- und Informationskurse besucht.

An einem Schnupperabend werden wir euch die beiden Vorführungen und die Musikauswahl vorstellen und die aktuellen Infos weitergeben. Damit wollen wir euch die Möglichkeit geben, die Auswahl, in welcher Vorführung ihr dabei seid, optimal zu entscheiden. **Zum Schnupperabend sind auch Turnerinnen und Turner eingeladen, welche die Interessensmeldung ausgelassen haben.**

Im Anschluss an den Trainingsabend oder spätestens bis Ende September 2017 brauchen wir eure provisorische Anmeldung für die Vorführung «Silver» bzw. «Color», damit wir die benötigten Handgeräte bestellen können. Ab Januar 2018 findet monatlich ein Training statt. Die genauen Daten geben wir im Oktober bekannt.

Gymnaestrada Schnuppertraining, Montag, 25. September 2017:

Bitte melde dich bei uns für das Training an. Folgendes ist mitzubringen:

- Trainingskleider und Hallenschuhe
- Wenn vorhanden, Bauhelm (Velohelm, Kletterhelm...)

Die definitive Anmeldung für die Gymnaestrada erfolgt dann Mitte 2018.

Bei Fragen kannst du dich jederzeit mit uns in Verbindung setzen:

STV GG Gymnaestrada 19
Administrative Leitung
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Jörg Andergassen
joerg.andergassen@schindler.com
+41 79 302 69 00

STV GG Gymnaestrada 19
Technische Leitung
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Linda Andergassen-Fluri
linda@andergassen.ch
+41 79 299 76 73



Die IBAarau wird Hauptpartner

Aarau: Eidgenössisches Turnfest 2019

Rund zwei Jahre vor dem grössten Sportfest der Schweiz unterzeichneten die Verantwortlichen den entsprechenden Vertrag. Im Juni 2019 findet das Eidgenössische Turnfest in Aarau statt. Nach dem letzten Fest in Biel 2013 wird das Eidgenössische bereits zum siebten Mal in Aarau durchgeführt. Nach 2015 (Eidgenössisches Volksmusikfest) ist die IBAarau AG innerhalb von vier Jahren zum zweiten Mal an einem Eidgenössischen Grossanlass in Aarau einer der Hauptpartner.

«Das Thema Energie lässt sich mit Bewegung bzw. Sport sehr gut erlebbar machen. Nachhaltigkeit ist für die IBAarau sehr wichtig. Deshalb bezieht das Eidgenössische Turnfest 2019 zu hundert Prozent Naturstrom aus regionalen erneuerbaren Energien», so Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Vorsitzender der Geschäftsleitung IBAarau AG. Als regionales Energie-Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Aarau passt das Engagement mit dem Eidgenössischen Turnfest ideal zusammen.

OK-Präsident und Regierungsrat Alex Hürzeler zeigte sich hoch erfreut über die Partnerschaft mit der IBAarau AG: «Wir sind stolz, dass mit der IBAarau ein starkes Unternehmen aus der Region Hauptpartner am Eidgenössischen wird». Die Veranstalter des Eidgenössischen Turnfestes 2019 sind auf starke Partner angewiesen, rechnet man doch



von links nach rechts: Andreas Schaerer (Abteilungsleiter Marketing/Sponsoring ETF 2019), Alex Hürzeler (OK Präsident ETF 2019 und Regierungsrat), Dr. Hans-Kaspar Scherrer (Vorsitzender der Geschäftsleitung IBAarau AG) und Harriet Moser (Leiterin Kommunikation und Marketing IBAarau AG).

mit einem Gesamtbudget von rund 20 Millionen. Mit der IBAarau AG und der Aargauischen Kantonalbank sind bereits zwei Hauptpartner an Bord.

Das Eidgenössische Turnfest 2019 findet vom 13. bis 16. Juni und vom 20. bis 23. Juni 2019 in Aarau statt.

Erste Informationen zum nationalen Grossanlass findet man unter:
www.aarau2019.ch

Das Eidgenössische Turnfest in Aarau

Bereits zum siebten Mal findet das Eidgenössische Turnfest in Aarau statt. Das erste Eidgenössische Turn-

fest wurde am 24. April 1832 in Aarau zur Gründung des Schweizerischen Turnverbandes abgehalten. Die weiteren Feste fanden 1843, 1857, 1882, 1932 und 1972 in Aarau statt. Die Stadt Aarau hat grosse Erfahrung mit Eidgenössischen Festen, so fand 2005 das Eidgenössische Jodlerfest, 2007 das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest, 2010 das Eidgenössische Schützenfest und 2015 das Eidgenössische Volksmusikfest in Aarau statt. Das Eidgenössische Turnfest ist mit rund 70 000 Turnerinnen und Turnern der grösste Breitensportanlass der Schweiz und kommt alle sechs Jahre zur Austragung, zuletzt 2013 in Biel.

Zwei erfolgreiche Nationalturn-Wettkämpfe

Jugendringertag in Beckenried und Jugend-Nationalturntag in Hergiswil

Die beiden diesjährigen Verbands-Wettkampfanlässe des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden gehören bereits der Vergangenheit an. Hier erhalten sie einen kurzen Rückblick.

Jugend-Sägemehlringertag in Beckenried vom 13. Mai 2017

Der Turnverein Beckenried organisierte diesen Anlass in gekonnter Manier und durfte von den Wettkämpfern und Besuchern ein grosses Lob entgegennehmen. Auf den toll hergerichteten Ringer-Plätzen nahmen insgesamt 220 Turner-Ringer aus dem Verbandsgebiet und aus befreundeten Verbänden teil, wobei die erstklassierten jeder Kategorie ein Schaf als Lebendpreis entgegennehmen konnten. In den Rängen 2 bis 5 erhielten die Ringer je ein Kaninchen als Lebendpreis.

Die Kategoriensieger vom Kantonalen Jugend-Sägemehlringertag 2017 in Beckenried:

Kategorie über 61.6 Kg:

Samuel Schwyzer (Grosswangen)

Kategorie bis 61 Kg:

Jonas Müller (RR Tuggen)

Kategorie bis 49.9 Kg:

Thomas Epp (RR Schattdorf)

Kategorie bis 40 Kg:

Lars Epp (RR Schattdorf)

Kategorie bis 34.4 Kg:

André Bucher (STV Kerns)

Kategorie bis 28.8 Kg:

Janik Kiser (STV Alpnach)



Der Turnverein Grosswangen glänzte mit einem grossen Teilnehmerfeld in Hergiswil (hinten in der Mitte der Tagessieger David Wüest).

Kategorie Piccolo:

Lukas Thomi (NTR Märstetten).

Jugend-Nationalturntag Hergiswil (LU) vom 17. Juni 2017

Der TK-Chef des Eidgenössischen Nationalturnverbandes (ENV), Roland Kunz, freute sich, dass er einmal als OK-Chef einem Nationalturner-Anlass vorstehen konnte. In Willisau nahmen insgesamt 186 Jugend-Nationalturner am Wettkampf teil, wobei diese die optimalen Anlagen sehr schätzten und dabei gute Leistungen zeigten. In der höchsten Kategorie, der Leistungsklasse 2, konnte David Wüest (TV Grosswangen) den letztjährigen Sieg wiederholen. Der Turnverein Grosswangen glänzte mit einem neuen Teilnehmerrekord im Napfedorf, denn insgesamt nahmen 40 Jugend-Turner am Wettkampf in Hergiswil teil.

Die weiteren Kategoriensieger vom Jugend-Nationalturntag in Hergiswil:

Leistungsklasse 1

Roman Wandeler, TV Buttisholz

Jugendklasse 2

Luca Müller, STV Menzingen

Jugendklasse 1

Ueli Rölli, ESV Eschenbach

Piccolo

Toni Rölli, ESV Eschenbach

Vollständige Ranglisten auf:

www.env-afgn.ch

Bericht und Fotos: Franz Hess



Samuel Schwyzer mit Lebendpreis, Luisa.



Die Kategoriensieger von Hergiswil; David Wüest, Eoman Wandeler, Luca Müller, Ueli Rölli und Toni Rölli (von links),



Eschenbacher Turner warten in Beckenried auf die Rangverkündigung.

CONCORDIA Luzern

Ein starker Partner ist Gold wert

Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden liegen mit der CONCORDIA goldrichtig: Durch die Partnerschaft zwischen dem Turnverband und dem Krankenversicherer gehen sie als Gewinner hervor.

Von erstklassigem Service und besonders günstigen Versicherungskonditionen bei den Zusatzversicherungen profitieren: Die Partnerschaft zwischen dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der CONCORDIA Luzern macht es möglich. Nicht nur für die Turnerinnen und Turner des Verbands selbst, sondern auch gleich für ihre Haushaltmitglieder.

Hochwertiges Leistungspaket mit concordiaMed premium

Als Mitglied des Turnverbands können Sie von Vorzugsleistungen der Spitalversicherung PRIVAT profitieren. Dazu gehört als exklusive Zusatzleistung concordiaMed premium. Das hochwertige Leistungspaket hat die CONCORDIA zusammen mit ausgesuchten Gesundheitspartnern speziell für ihre privatversicherten Kunden (Spitalversicherung PRIVAT) ausgearbeitet. Es beinhaltet den optimalen Zugang zur besten medizinischen Betreuung. Neben den privaten Spitalleistungen gewährleistet Ihnen concordiaMed premium einen bevorzugten Service rund um die Uhr, eine privilegierte Behandlung durch führende Ärzte und Kliniken in der Schweiz sowie die persönliche Beratung von ausgewiesenen Fachleuten. Die eigens eingerichtete 24-Stunden-Gesundheitsberatung von Fachspezialisten leitet Sie direkt an die richtige Stelle weiter und organisiert für Sie einen raschen Termin beim Facharzt.

Kooperation mit Hirsländen-Gruppe

concordiaMed premium arbeitet eng mit dem Privatklinik-Netzwerk Hirsländen zusammen. Dieses ist bekannt für medizinische Spitzenleistungen auch bei Sportverletzungen, für hohe Qualitätsstandards und persönliche Betreuung.



Die Mitglieder des Turnverbands Luzern, Ob- und Nidwalden können dank der Partnerschaft mit der CONCORDIA profitieren.

15 Top-Privatkliniken, über 100 Kompetenzzentren und spezialisierte Institute mit rund 2'000 erfahrenen Fachärztinnen und Fachärzten gehören der Klinikgruppe Hirsländen an.

concordiaMed premium auf einen Blick

- Für Privatversicherte kostenlos
- Bevorzugter Zugang zu Fachärzten und Privatkliniken
- 24-Stunden-Gesundheitsberatung durch Spezialisten, mit Terminorganisation bei Fachärzten

Umfassende Deckung

Privatversicherte der CONCORDIA kommen automatisch in den Genuss von concordiaMed premium. Die Vorteile einer Privatversicherung liegen – gerade auch bei engagierten Turnerinnen und Turnern – auf der Hand. Dank der freien Arzt- und Spitalwahl auf der ganzen Welt sind Sie jederzeit und überall bestens betreut – natürlich im Einzelzimmer. Hinzu kommen grosszügige Beiträge an ärztlich verordnete Erholungs- und Badekuren, an ärztlich verordnete Haushaltshilfen und die Übernahme der Kosten für eine Zweitmeinung vor einer Operation. Auch als Privatversicherte können Sie mit der Wahlfranchise bis zu 70 Prozent Prämien sparen.

Starke Partnerin

Die CONCORDIA gehört zu den führenden Kranken- und Unfallversicherern der Schweiz. Kompetenz, Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit sind die Werte, für welche die CONCORDIA steht. Mit einem flächendeckenden Agentur- und Geschäftsstellennetz unterstreicht die CONCORDIA ihr Bekenntnis zu Qualität, Service und Kundennähe. Informieren Sie sich über Ihre Vorteile auf www.concordia.ch.

CONCORDIA

CONCORDIA
Agentur Luzern
Pilatusstrasse 20
6002 Luzern
Telefon 041 228 07 10
Fax 041 228 07 50
luzern@concordia.ch
www.concordia.ch

Gold am Pferdpauschen für Dominic Tamsel

Chiasso TI: Kunstturn-Juniorenmeisterschaft

In Chiasso fanden die Schweizer Meisterschaften der Junioren im Kunstturnen statt. Für das Luzerner Highlight sorgte Dominic Tamsel, der im Programm 6 einer ohnehin starken Saison den Stempel aufdrückte und hochverdient Schweizer Meister am Pferdpauschen wurde.

Dass er gut in Form ist, bewies Dominic Tamsel (TV Wädenswil / RLZ Luzern) mit Rang 6 bereits an den Mittelländischen Kunstturnertagen Mitte Mai. Dementsprechend durfte auch in Chiasso einiges vom 17-Jährigen erwartet werden. Tamsel konnte den hohen Erwartungen dann auch gerecht werden und zeigte im Mehrkampf vom ersten Gerät an keinerlei Schwächen. «Ich bin mit meiner Leistung sehr zufrieden und hatte meinen besten Wettkampf der ganzen Saison.», kommentierte das Mitglied des Schweizerischen Juniorenkaders. Nebst dem er sich den hervorragenden fünften Rang im Mehrkampf erturnte, reichte es auch für den Einzug in die Gerätefinals am Pferdpauschen, Barren und Reck. An dem für viele als Zittergerät bezeichnete Pferdpauschen brillierte Tamsel mit Höchstschwierigkeiten in perfekter Ausführung. Vor allem seine gestreckte Körperhaltung bei den Kreisflanken, welche auch den Olympiasieger Donghua Li auszeichneten, wurde vom Kampfgericht honoriert,



was mit einer Note von 12.70 Punkten in der Endabrechnung zu Gold führte.

In den Gerätefinals Barren und Reck wurde der Turner des TV Wädenswil guter sechster respektive fünfter. Weniger glücklich im Programm 6 verlief der Wettkampf für Fabien Herzog vom BTV Luzern. Gleich mehrere Fehler verhinderten den erhofften Spitzenrang. Herzog musste sich am Ende mit Rang 11 im Mehrkampf und dem Erreichen des Bodenfinals (Rang 6) zufrieden geben.

Drei Gerätefinals für Iman Clayton und Jonas Huwyler

Einen bleibenden Eindruck hinterliessen auch Iman Clayton (BTV Luzern) und Jonas Huwyler (TV Ebikon)

im Programm 5. Clayton erreichte den Pferdpauschenfinal, während Huwyler den Finaleinzug an den Ringen und am Sprung schaffte. Obwohl in der Entscheidung um die Medaillen der erhoffte Exploit ausblieb, zeigten die beiden der Konkurrenz ihr Potenzial eindeutig auf. «Um wertvolle Erfahrungen sammeln zu können, wäre der eine oder andere Finalplatz sicherlich ein Erfolg.», meinte noch im Voraus Martin Weibel, Cheftrainer des Regionalen Leistungszentrums in Malers.

Silber für Elias Weber

Bei den Jüngsten im Programm 1 reüssierte ein weiterer Innerschweizer. Elias Weber vom TV Ebikon holte sich mit einem tadellosen Wettkampf Silber. Das junge Talent gehörte an sämtlichen Geräten zu den Besten und trug seinen Teil zum guten Mannschaftsresultat im P 1 bei. Nebst Weber kämpfte Mauro Bucher (STV Rickenbach) und Ben Stadler (TV Ebikon) um eine Medaille in der Teamwertung. Mit Rang 4 und dem winzigen Abstand von 0.35 Punkten auf die drittplatzierten Tessiner verpasste das Team Luzern, Ob- und Nidwalden den angestrebten Bronzeplatz nur knapp.

*Bericht: Thomas Furrer
Fotos: Thomas Huwyler*

inform@oetterlidruck.ch

Sensationeller Einsatz

Biberist SO: Mittelländische Kunstturnertage

Am sonnigen Wochenende in Biberist zeigten die Turner einen sensationellen Einsatz. Mit Freude durften Zweige und Kränze entgegengenommen werden. Diese gibt es nur am Kunstturnertag zu gewinnen. Es war der letzte Wettkampf vor den Schweizer Meisterschaften in Chiasso am 3. Juni. Man konnte schon fast von einer SMJ sprechen, da sämtliche Spitzenturner der Schweiz vertreten waren. Von den Tessinern bis zu den Schaffhausern und von den Genfern bis zu den St. Gallern, sie alle wollten den Kunstturnertag nicht verpassen.



Ali Berisha ist zurück

Am Sonntag sammelten sich die P1 Turner in Biberist ein, um vor der SMJ nochmals die Übungen zu festigen. Mit voller Kraft kämpften sich die P1 Turner konzentriert durch den Wettkampf. In der Endabrechnung gab es für Mauro Bucher den 24. und für Ali Berisha den 36. Platz und somit einen begehrten Zweig. Noel Bühlmann (49.) verpasste ihn leider knapp um vier Plätze. Nach dem verletzungsbedingten Ausfall (Ali Berisha) zeigte er schon wieder einen hervorragenden Einsatz. Er ist stolz auf seinen ersten Wettkampf in diesem Jahr.

Das ausgeglichene Team

Die P2 Turner konnten sich bereits am Samstag beweisen. Es ist sehr spannend, die Wettkämpfe dieser drei Jungs zu verfolgen (Alain Bregenzer ist verletzungsbedingt abwesend). In Biberist klassierte sich Linus Wolfisberg in der internen Teamrangliste

zuvorderst, nachdem er in Zürich noch hinter Michel Furrer und Marvin Frank klassiert war. Das fördert natürlich den Zusammenhalt und ergibt im Training immer wieder spannende Duelle. Linus 18., Michel 19. und Marvin 22. dürfen sich an den SMJ auch im Team etwas erhoffen.

Jonas Huwyler in den Top 5

Top Noten am Boden, Ringe und Sprung waren die Grundlage für diesen fünften Rang. Fokussiert wie immer, zeigte er auch nach der nicht einwandfreien Pferd Übung noch einen tollen Wettkampf. Iman Clayton turnte aufgrund einer Schulterverletzung nur Pferd, dafür umso besser. 15.600 Punkte durfte er sich einschreiben lassen. Wir hoffen, dass Iman in Chiasso wieder den sechskampf bestreiten kann.

Pferd-Meister Dominic Tamsel

Im Programm 6 dominierte Dominic Tamsel am Pferd. Einen halben Punkt

und mehr distanzierte er die besten Kunstturner der Schweiz. So erstaunte es wenig, dass er am Schluss als sechster einen Kranz entgegennehmen durfte. Fabien Herzog zeigte das erste Mal den neuen Sprung, einen Tsukahara mit Doppelschraube. Am Pferd und Barren vergab er eine Spitzenklassierung, das Potenzial ist aber auf jeden Fall vorhanden.

Luzerner Podest im OP

Vier von sechs Geräten und Spass am Wettkampf, das ist Amateur Kunstturnen. Michael Fischer vor Jonas Schmidiger und Raphael Wolfisberg, so hiess die Podest-Reihenfolge im Offenen Programm. Mit Kränzen und Feierlaune wurde die Heimreise angetreten. Lukas Roos und Nils Lang klassierten sich auf den Rängen 6 und 7.

Foto: Thomas Huwyler

Qualifikationswettkampf für Schweizer Kader

Zürcher Kunstturnertag

Ausgeglichene P2 Truppe

Die P2-Turner mussten um 5 Uhr aufstehen, denn der Wettkampf begann bereits am Samstagmorgen um 08.00 Uhr! Da der Wettkampf in Neftenbach als Qualifikationswettkampf für die Schweizerischen Kader zählt, waren Turner aus der ganzen Schweiz am Start. Die Luzerner P2-Turner bewiesen einmal mehr, dass sie eine ausgeglichene und tolle Truppe sind. Alle sind auf dem gleichen Niveau. Jeder kann jeden schlagen, was gegenseitig enorm anspricht.

Ihr Trainer Silvan Honauer betreute die Turner engagiert und fieberte bei jeder Übung mit. In der Endabrechnung gab's für Marvin Frank (74.05 Pkt.), Michel Furrer (73.65 Pkt.) und Linus Wolfisberg (73.60 Pkt.) die Plätze 19, 20 und 21. Während Marvin vor allem an den Ringen und am Barren brillierte, zeigte Linus am Boden alle Bonus-Elemente, inklusive Standbonus. Michel turnte sehr konstant und praktisch ohne Fehler. Am Abschlussgerät Pferdpauschen fehlte ein wenig die Kraft, um die Zusatzübung (Wandern am Langpferd) erfolgreich durchzuturnen. Silvan Honauer war nach dem Wettkampf mit seinen Schützlingen sehr zufrieden. Es ist zu hoffen, dass die Knieprobleme von Alain Bregenzer bald Vergangenheit sind, damit er in drei Wochen mit seinen Kollegen an die SMJ nach Chiasso fahren kann.

Jonas Huwyler holt Kranz

Jonas Huwiler startete im P5. Es war sein erster Wettkampf in diesem



Jahr. Die 76.55 Punkte sind beachtlich. Sie brachten ihm den neunten Schlussrang und schmückten ihn mit dem traditionellen Turnerkranz. Jonas zeigte mit einem Kasamatsu den viertbesten Sprung. Am Boden turnte Jonas eine der schwierigsten Übungen. Nicht am Start war Iman Clayton. Wegen Schulterproblemen kann er im Moment nur reduziert trainieren.

P6 Turner nicht fehlerfrei

In der Königsklasse P6 konnte das Duo Fabien Herzog und Dominic Tamsel den ganzen sechskampf durchturnen. Beide Turner zeigten neue Elemente in ihren Übungen. Fabien sprang das erste Mal über den Sprungtisch den Kasamatsu mit einer zusätzlichen Schraube. Für Dominic war es gar der erste wettkampfmässige Kasamatsu. Unglücklich verlief für beide der Reckstart. Während Fabien beim Yamawaki die

Stange verfehlte, war für Dominic bei der Katschew-Grätsche das Reck ausser Reichweite. Beide rissen sich zusammen, wiederholten ihre Flugelemente mit Erfolg und hängten problemlos noch ein zweites Flugelement an. Nach schönen und sauberen Bodenübungen (Fabien mit hohem Doppeltwist) stolperten sowohl Fabien und Dominic am Zittergerät Pferdpauschen bei den Flop-Verbindungen auf einem Pauschen. Dominic schnappte sich mit Rang 10 und 72.95 Punkten gerade noch den letzten Topten-Platz. Für Fabien gab's Rang 20 mit 68.70 Punkten. Zu erwähnen ist, dass es mit dem neuen Olympia-Zyklus Strukturänderungen im Code de Pointage gegeben hat. So liegen die Endnoten an jedem Gerät automatisch um einen halben Punkt tiefer als noch 2016!

Vor dem P6-Wettkampf wurden anlässlich des Jubiläums «100 Zürcher Kunstturnertage» alle ehemaligen Sieger speziell geehrt. Unter ihnen natürlich auch der Cheftrainer Martin Weibel, welcher 1998 in Rüti den Kunstturnertag gewinnen konnte. Auch 19 Jahre später ein grosses BRAVO und «guet gmacht». 10 Jahre später – 2008 – gewann übrigens Silvan Honauer. Da er aber so früh am Morgen aus dem Bett musste, war er zum Zeitpunkt der Ehrungen schon wieder zu Hause am Träumen.

*Bericht: Esther und Daniel Tamsel
Fotos: Thomas Huwyler*

TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ ist finanziert!

Seit Mai 2017 gehört die ganze Infrastruktur der neuen Turnwerkstatt in Malters der Stiftung TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ. Mit einem riesen Effort während 18 Monaten ist es uns gelungen, die Finanzierung in der Höhe von 1.2 Millionen zu organisieren. In diesem Invest sind die ganze Turninfrastruktur, sämtliche Nebenräume und Nasszellen enthalten.

Dazu beigetragen haben Swisslos, Sportfonds Kanton Luzern, Nidwalden und Obwalden, Wirtschaft, Turnverband, Gemeinden, Stiftungen, private Sponsoren, private Organisationen sowie sehr viele Turn-

vereine aus unserem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden.

Das macht uns mächtig stolz und verpflichtet zu grosser Dankbarkeit! Wir DANKEN sämtlichen Personen und Zielgruppen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben, von ganzem Herzen. Es ist wirklich toll, die Sympathie die wir erleben durften! Sollte einmal ein Dank vergessen gegangen sein, oder einmal etwas länger gedauert haben, entschuldigen wir uns! Die letzten Monate verlangte von uns allen einen überdurchschnittlichen Einsatz, als «Hobby» Organisation mussten wir unsere Kräfte gut bündeln.

Was momentan noch fehlt ist eine Küche. Sobald wir die flüssigen Mittel beisammen haben, möchten wir diese sehr gerne anschaffen. Eine Küche wäre eine zusätzliche Bereicherung!

Nun sind wir im operativen Betrieb, die monatliche Miete, sämtliche Trainerlöhne und die Nebenkosten müssen jeweils pünktlich bezahlt werden.

Man darf sagen, das Konzept trägt die ersten Früchte und wir sind finanziell auf Kurs. Es ist aber sehr wichtig, dass wir die Halle weiterhin gut auslasten können mit zahlreichen Vermietungen, dem Opentraining sowie dem Krabbelpark.

Impressionen aus Anlässen in der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ:



Kinderparty



Schreinermeisterverband Luzern



Ruheraum Kantonales Schwingfest Malters



Ruheraum Kantonales Schwingfest Malters

Einige Beispiele von Anlässen in der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ:

- Generalversammlung Schreinermeisterverband Luzern
- Kindergeburtstage mit Krabbelpark und Kuchenparty
- Projektwoche Movimento Schule Malters
- Trainingstag Wollerau Bäch
- Sporttag Schule Meggen
- Schulabschluss Dierikon
- Training von Vereinen: Ettiswil, Grosswangen, Hitzkirch, BTV Luzern
- Kantonales Schwingfest, Ruheraum und Pressecenter

Für die Vermietung meldet euch bitte unter **info@turnwerkstatt.ch**
Sehr gerne offerieren wir Ihren Anlass nach Wunsch!

*Bericht: Marcel Wolfisberg
Fotos: Thomas Huwyler*

Familien-Sommer-Plausch

Grosswangen: 9. Juli 2017



Am **Sonntag, 9. Juli 2017** ab 10.00 Uhr (bei jeder Witterung) findet in der **Korporationshütte Grosswangen** (Hinterbergwald) der traditionelle Familien-Sommer-Plausch der Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden statt. Die Veteranen-Ortsgruppe Grosswangen, zusammen mit dem Kochklub Kalofen, Grosswangen, laden herzlich dazu ein und

freuen sich auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher.

Es gibt gratis Suppe/Brot und aus einem reichhaltigen Menüangebot kann ausgewählt werden. Bei einem Schwatz werden alte Erinnerungen ausgetauscht oder einfach das gemütliche Beisammensein genossen. Die Zufahrt ist ab Hinterfeld 3 signa-

liert, bitte Fahrzeuge beim Wald-
eingang auf den Parkplätzen Vita-Parcours parkieren und zu Fuss zur Korporationshütte (ca. 10 Min.) gehen. Es besteht ein Abholservice ab Busstationen Grosswangen Post, bzw. Kottwil-Zuswil.

Ursula Hunkeler



Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.swiss

Landsgemeinde mit viel Prominenz

Ermensee: 73. Veteranen-Landsgemeinde



Schwerpunkte waren die Übergabe des Förderpreises, die Verleihung der goldenen Verdienstnadel sowie die Ehrung der über 80-Jährigen.

Am Sonntag, 21. Mai 2017, fand in der Mehrzweckhalle in Ermensee die 73. Veteranen Landsgemeinde des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden statt. Über 210 Veteraninnen und Veteranen sowie Gäste aus Sport und Politik genossen eine interessante Versammlung und ein feines Bankett. Mit Witz führte Obmann Karl Tschuppert (Ettiswil) durch die reichbefrachtete Traktandenliste. In seinem Jahresbericht erinnerte er an die diversen Events im vergangenen Vereinsjahr, wie den Veteranentreff vom 3. Juli sowie an die Veteranenreise mit 48 Teilnehmenden ins Südtiroler Pustertal. Das Protokoll der letzten Landsgemeinde in Triengen, die Rechnungsablage 2016, die einen Gewinn von CHF 869.40 auswies, wie auch das Budget 2017 wurden einstimmig genehmigt. Im Budget ist eine Rückstellung von CHF 2000.00 für eine neue Fahne vorgesehen. Der Jahresbeitrag von CHF 20.00 wird beibehalten. 46 Neumitglieder wurden willkommen geheissen – der heutige Mitgliederbestand beträgt 845 Veteraninnen und Veteranen. Mit Applaus wurde die Wahl der beiden Mitglieder der Kontrollstelle, Max Achermann und Franz Müller, bestätigt.



Serge Karrer, Gemeindepräsident von Hitzkirch, hiess die Anwesenden im Namen des Gemeinderates von Hitzkirch, wie auch von Ermensee, herzlich willkommen und informierte über die Geschichte der beiden Gemeinden. Hitzkirch habe über 100 eingetragene Vereine. **Andreas Hofer**, Kantonsratspräsident, bewunderte die viele ehrenamtlich geleistete Vereinsarbeit, was heute nicht mehr so selbstverständlich sei. Die Pflege der Kameradschaft verhindere die Vereinsamung, und er wünschte der Landsgemeinde von ganzem Herzen einen sonnigen Tag. **Damian Müller**, Ständerat, war stolz, dass die Landsgemeinde in seiner Heimatgemeinde Ermensee stattfinde. Hier machte er vor 30 Jahren die ersten Turnerfahrungen beim Muki-Turnen, wobei er aber später den Fussball vorgezogen habe. Und beim FC Nationalrat sei er jetzt sogar ein Nati-Spieler!

Erster Höhepunkt war die **Vergabe des Förderpreises** an den STV Weggis. CHF 500.00 konnte Manuel Gisler vom OK Jugitag 2017 in Weggis entgegennehmen. «Der Anlass fand bereits am 7. Mai statt, aber wir freuen uns sehr über diesen Zustupf», meinte er. Karl Tschuppert wies auf die nächsten Veranstaltungen hin: Am 9. Juli ist der Familien-Sommer-Plausch, den die Ortsgruppe Grosswangen organisiert und am 10. bis 17.9.2017 findet die Veteranenreise nach Flachau statt. Die nächste Landsgemeinde wird am 10. Mai 2018 in Stans stattfinden. **Erwin Grossenbacher**, Zentralpräsident des Schweiz. Turnverbandes, erinnerte in seiner Rede an das gute Abschneiden von Brägger (Goldmedaille) und Hegi (Silber) am EM-Finale in Rumänien. Und überraschte alle mit der Meldung, dass der SVKT Frauensportverband ab 1.1.2018 als Partnerverband dem STV beitreten werde. **André Wyss**, Präsident des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, hatte auch in seiner Rede einen Primeur: Der Turnverband werde sich nämlich für die Austragung des Eidg. Turnfestes im Jahr 2025 mit Austragungsort Luzern bewerben. Erste Gespräche mit wichtigen Mit-Playern wurden bereits geführt und es sehe vielversprechend aus.

Ehrungen

Folgende Empfänger konnten ein **goldenes Abzeichen** für besondere



Verdienste in ihrer Ortsgruppe in Empfang nehmen: Bissegger Luzius/Brügger Vreni/Schürmann Pius (Nebikon), Frei Peter/Stocker Paul (Hitzkirch), Fries Hermann/Eiholzer Robert (Winikon), Geiser Anton (Roggliwil), Hodel Daniel/ Hodel Roger/Obrist Ruth (Nebikon), Oetterli Kurt/Rast Guido (Eschenbach) und Schilter Werner (Kriens).

Geehrt wurde auch der **älteste** anwesende Teilnehmer: Anton Barth aus Büron mit 94 Jahren holte sein Geschenk ohne Probleme ab – und als jüngste wurde Evi Hurschler aus Willisau mit einem Blumenstrauss überrascht. Mit Spannung wurde die **Ehrung der 38 über 80-jährigen** Veteranen erwartet. Alle wurden bereits bei ihrem Eintreffen mit einem Anstecker gekennzeichnet. Während sie sich vorne im Saal mit einem Glas Wein zuprosteten, ehrten sie die Anwesenden mit grossem Applaus.

Organisator der Landsgemeinde war die Männerriege des STV Hitzkirch unter OK-Präsident Roman Bütler. Er bemerkte in seiner Rede, dass Vereine sehr viel Integrationsarbeit leisten – und machte auf die eben erschienene Festschrift «75-Jahre TV Hitzkirch» aufmerksam. Er bedankte sich bei seinem OK-Team, bei allen Helferinnen und Helfern und auch bei der 7Air-Betriebsmusik, die zu Beginn der Versammlung spielte. Dann informierte er über den weiteren Programmablauf: Nach dem Apérowurde ein feines Mittagessen serviert und anschliessend ein attraktives Unterhaltungsprogramm gezeigt. Die gemeinsamen Gespräche kamen nicht zu kurz und die Anwesenden waren sich einig – es war ein Tag der Kameradschaft!

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*

Neuaufnahmen nach Ortsgruppen:

Abt Franz	OG Hitzkirch
Aregger Bernhard	OG Luzern BTV
Bättig Hans	OG Weggis
Birchler Anton	OG Sursee
Bösch Beat	OG Grosswangen
Bütler Roman	OG Hitzkirch
Eichenberger Noldi	OG Hitzkirch
Estermann Guido	OG Eschenbach
Furrer Urs	OG Hitzkirch
Gander Graziella	OG Root
Geiser Anton	OG Roggliwil
Geiser Maria	OG Roggliwil
Gürber Urs	OG Eschenbach
Häfliger Irene	OG Grosswangen
Heinzer Kurt	OG Luzern BTV
Hodel Karin	OG Grosswangen
Holzer Maximilian	OG Luzern BTV
Hugentobler Moritz	OG Weggis
Kistler Mario	OG Luzern BTV
Krieger Benny	OG Luzern BTV
Künzli Evi	OG Grosswangen
Leibundgut Adrian	OG Roggliwil
Meier Roland	OG Grosswangen
Meyer Konrad	OG Ettiswil
Meyer Philipp	OG Grosswangen
Meyer Urs	OG Grosswangen
Oehen Seppi	OG Hitzkirch
Röllli Beat	OG Nebikon
Schäppi Hanspeter	OG Luzern BTV
Schelbert Joe	OG Grosswangen
Schumacher Kurt	OG Horw
Schurtenberger Helene	OG Ettiswil
Spiess Gerhard	OG Weggis
Stadelmann Josef	OG Luzern BTV
Thali Markus	OG Hitzkirch
Von Rohr Erwin	OG Luzern BTV
Von Rohr René	OG Luzern BTV
Waser Josef	OG Weggis
Wicki Bruno	OG Stans
Widmer Josef	OG Hitzkirch
Wiederkehr André	OG Grosswangen
Wiederkehr Erwin	OG Ettiswil
Willi-Hebeisen	
Andrea	OG Grosswangen
Wüest Romy	OG Ettiswil
Wüest Sepp	OG Grosswangen
Zürcher Rainer	OG Nebikon





HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01

Mittwoch bis Sonntag geöffnet



MITTWOCH

09.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr

FREITAG

13.30 – 18.00 Uhr

SAMSTAG

09.00 – 11.30 Uhr



ATTRAKTIVE ANGEBOTE - SCHNÄPPCHEN - GESCHENKIDEEN

FABRIKVERKAUF

Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35



KNUTWILER

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ



ÜSES WASSER

Paul Achermann-Christen
1958 – 2017

Traurig nehmen wir Abschied von Vereinspräsident der Männerriege Reiden.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

Ehrenmitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

85 Jahre

Robert Rüttimann, Schölssliweg 15, 6215 Beromünster 3. August 1932

75 Jahre

Hansruedi Kunz, Steinmattweg 416, 5705 Hallwil 10. Juli 1942
Heinz Bernet, Grünbach 2, 6147 Altbüren 12. September 1942

65 Jahre

Werner Leisibach, Schulstrasse 29, 6037 Root 6. August 1952
Vreni Glanzmann, Eggen 1, 6006 Luzern 11. September 1952

60 Jahre

Marcel Anderhub, Gärtnerweg 11, 6010 Kriens 24. Juli 1957

50 Jahre

Evelyne Egli, Oberdierikonerstrasse 5, 6030 Ebikon 2. September 1967

Funktionäre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

40 Jahre

Mirjam Hebeisen, Kalofen 10, 6022 Grosswangen 28. Juli 1977
Cornelia Kalbermatten, Stettenbach 2, 6022 Grosswangen 7. August 1977
Nicole Müller, Badmatt 11, 6260 Reiden 11. August 1977

30 Jahre

Michael Wyss, Henzmannstrasse 41, 4800 Zofingen 3. September 1987



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 18, Nr. 4/2017

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

André Wyss, Büron
Natel 079 676 03 89
E-Mail: andre.wyss@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon
Natel 076 459 56 60
E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli, Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ressortleiterin + Berichterstatlerin

Ursula Hunkeler, Ebikon, Tel. 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotograf/-in

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Fabienne Felder, Willisau, Natel 079 485 47 93
E-Mail: fabienne.felder@hotmail.com

Walter Linke, Kriens, Natel 079 778 95 38
E-Mail: foto.linke@bluewin.ch

Berichterstatler/-in

Daniel Schneider, Schenkon, Tel. 041 920 21 07 (P)
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Stefanie Meier, Grosswangen, Natel 079 694 83 48
E-Mail: st-meier@hotmail.com

Hans Peter Steffen, Grossdietwil, Tel. 062 927 18 92 (P),
Natel 079 124 13 76, E-Mail: hp-s.steffen@sunrise.ch

Philipp Steinmann, Reiden, Natel 079 335 98 31
E-Mail: steinmann-philipp@hotmail.com

Isabelle Weibel, Kerns, Natel 079 221 47 50
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com

Anzeigen + Berichterstatlerin:

Mathilda Wyss-Babst, Stansstad
Natel 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel, Malters
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 5/2017

1. September 2017

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60,
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA



KNUTWIL⁺

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch



notfallarmband.ch 

posterkoenig.ch 

druckexperte.ch 

kartenkaiser.ch 

athleticum

home of sports



**Alles, damit's beim
Sport rund läuft.**

Beratung, Auswahl
und gute Preise.



**ONLINE
SHOP**
athleticum.ch

athleticum Emmenbrücke
Seetalplatz
6020 Emmenbrücke

Mo, Di, Do	09:00 - 18:30
Mi, Fr	09:00 - 21:00
Sa	09:00 - 16:00